

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Gemeindehaushalt 2020
- 10 Jahre Bad Hindelang PLUS
- Ergebnisse Gemeinderatswahl 2020
- Informationen rund um die Coronakrise



Erde-, Dünger- und Blumenverkauf

Lieferung im Gemeindegebiet frei Haus!

Aktion

Blumen- und Pflanz Erde 70l € **7,99**

Blumen- und Pflanz Erde 70l € **10,45**

Qualitäts-Rindenmulch 70l € **7,50**

Bio Tomaten- und Gemüseerde 20l € **7,50**

Organische Dünger:

Oscorna Bodenaktivator 2,5 kg € **10,95**

Oscorna Animalin 2,5 kg € **10,25**

Oscorna Rasaflor 2,5 kg € **9,25**

Geranien

Gärtnerqualität auf Vorbestellung € **2,50**

Balkonblumen Gärtnerqualität auf Vorbestellung ab € **2,50**



GARTENWERK **SCHMID**
drinnen und draussen

Marcellus Schmid
Schmittengeweg 10 | 87541 Bad Hindelang
Tel 08324 973627 | info@gartenwerk-schmid.de

kobold



Ihre Ansprechpartnerin in Bad Hindelang & Burgberg
Nadine Sontheim
Mobil: 0172 8391899
Nadine.Sontheim@kobold-kundenberater.de



BEGEISTERT
SEIT 1929.

UNSER KU LT-STAUBSAUGER WIRD 90. WIR SAGEN DANKE MIT T O L L E N GEBURTSTAGSANGEBOTEN.



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal

Garten- und Landschaftsbau **BBH-Berkold**

Natursteinmauern · Entwässerung · Pflasterarbeiten u.v.m.

Suche Lagerplatz evtl. auch mit Stadel zu pachten oder kaufen (bitte alles anbieten :-)

Baggerarbeiten und Transporte
Radladerarbeiten / Winterdienst



Andi Berkold Mobil: 0172/1585355
Bad Hindelang post@bbh-berkold.de

www.musik-berkold.de



Hirschackerweg 1 · 87541 Bad Hindelang · ☎ 08324-2106



OFENBAU BRUTSCHER

- ✓ Putz & Kachelöfen
- ✓ Kaminöfen
- ✓ Herde
- ✓ Heizkamine
- ✓ Schornsteine
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Wartungsarbeiten

Marktstraße 18 · 87541 Bad Hindelang
Mobil: 01702392549 · info@ofenbau-brutscher.de

© schmidundkeck.de

Von Hand gemacht

Nach eigener Rezeptur, mit besten Zutaten - und wenn Sie wollen, bringen wir's zum Frühstück.



Bäckerei · Konditorei
HOLZHEU

Rainbühlgasse 2 · 87541 Bad Oberdorf · Tel. 0 83 24 - 605 · brotruf.de

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG WIR BRINGEN IHRE MITARBEITER IN BEWEGUNG!



Die aktuelle Zeit zeigt es deutlich:
Gesundheit ist ein kostbares Gut.

Sie als Firma könnten dabei eine Menge für die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter unternehmen. Gerne beraten und unterstützen wir Sie im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Bei einem persönlichen oder telefonischen Gespräch können wir gemeinsam ein auf Ihren Betrieb zugeschnittenes Programm erstellen. Die Größe des Betriebs spielt dabei keine Rolle.

Jedes Konzept wird von unseren Experten persönlich ausgearbeitet.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF.

ALPIN-MED
Gerberweg 10 · 87541 Bad Hindelang · Fon: 08324/933480
info@alpin-med.de · www.alpin-med.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Klimaschutz	13
Corona-Information	16
Tourismus	18
Vereine	21
Kultur	23
Jugend und Familie	25
Veranstaltungen	26
Verschiedenes	28

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Dr. Sabine Rödel,
Erste Bürgermeisterin
Gemeinde Stiefenhofen
Anita Boso, Christian Hauber,
gaesteamt@stiefenhofen.de

Druck und Verlag,

verantwortlich

für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Daniel Hartmann
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Claudia Lamprecht
Telefon 08323/802-131
clamprecht@eberl-medien.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise:

zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 4. Juli 2020.**

Redaktionsschluss ist **Montag, 22. Juni 2020, um 9.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 23. Juni 2020, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:

Bad Hindelang Tourismus/
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Leserinnen und Leser,

egal ob man den Fernseher anmacht, die Zeitung aufschlägt, ins Internet geht oder sich über den Gartenzaun mit dem Nachbarn unterhält – das Thema Corona hat uns alle fest im Griff. Daher habe ich mir auch lange überlegt, ob ich das Thema in meinem heutigen Editorial aufgreifen oder Ihnen und mir ersparen soll.

Am Anfang schien das Corona-Virus weit weg, aber spätestens seit am 20. März in Bayern die Ausgangsbeschränkung verhängt wurde, ist es Teil unseres Alltags geworden. Seitdem befinden wir uns in einer Ausnahmesituation und wissen nicht, was noch auf uns zukommt. Je nach Lebenssituation sind wir mit unterschiedlichen Herausforderungen konfrontiert. Besonders gefährdete Menschen wie unsere älteren Mitbürger und Menschen mit Vorerkrankungen sind beunruhigt über das Risiko einer Infektion. Großeltern sind traurig, dass sie ihre Enkel nicht mehr treffen können. Kinder können nicht mehr mit ihren Freunden spielen, müssen zu Hause beschult und betreut werden, während Eltern im Homeoffice arbeiten. Personen in helfenden Berufen, aber auch Mitarbeiter im Supermarkt und anderswo arbeiten bis über die Belastungsgrenze, während andere Arbeitnehmer mit Kurzarbeit kämpfen. Viele Unternehmen und Selbstständige insbesondere im Bereich des Tourismus machen sich Sorgen um ihre Existenz. Gerade in dieser Zeit der Unsicherheit finde ich es sehr beeindruckend, wie unsere Dorfgemeinschaft zusammensteht. Man hat

das Gefühl, dass die Krise um das Corona-Virus ganz viel Solidarität schafft und mein Dank gilt jedem Einzelnen, der im Rahmen seiner Möglichkeiten Verantwortung übernimmt. Dem Nachbarn, der den Einkauf mitbringt, dem Unternehmer, der Masken näht und diese kostenlos im Dorf verteilt, Ehrenamtliche, die sich um Bewohner des Betreuten Wohnens kümmern und einfach Jedem, der sich darauf besinnt lokal einzukaufen anstatt bei Amazon zu bestellen.

Diese Solidarität gibt mir die Hoffnung, dass wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Dass wir uns unserer Stärken bewusst sind und erkennen, dass wir als Gemeinschaft mit großen Herausforderungen fertig werden können. Aber auch, dass wir uns vor Augen führen, was im Leben wirklich wichtig ist. Ich persönlich habe in meinem Leben immer wieder die Erfahrung machen dürfen, dass die Dankbarkeit für das was man hat ein wichtiger Schlüssel zur Überwindung von Krisen ist. Daher versuche ich in schwierigen Zeiten meinen Blick immer auf das zu richten was gut ist und nicht auf das was fehlt. Und ich denke, da gibt es bei uns in Bad Hindelang ganz schön viel.

Jeden Tag seitdem die Ausgangsbeschränkung verhängt wurde, bin ich dankbar, in einer so schönen Gegend wohnen zu dürfen und mich frei in der Natur bewegen zu können. Und mit dieser Dankbarkeit bin ich nicht alleine. Ganz viele sprechen mich darauf an, wie viel Kraft sie gerade in dieser Zeit aus der Natur ziehen. Wie beruhigend sich das bewusste Alleinsein und die Ruhe auf ihre Stimmung aus-



Dr. Sabine Rödel

wirken. Und auch wenn wir uns alle das Ende der Ausgangsbeschränkung herbeisehnen, bedauert bereits heute der eine oder andere, dass mit der Rückkehr zur Normalität auch die Verkehrsprobleme und der -lärm zurückkommen. Das sollten wir zum Anlass nehmen, unsere Erfahrungen aus der Coronakrise in unsere Überlegungen einfließen zu lassen, welche Entwicklung wir im Bereich Tourismus anstoßen wollen. Denn auch viele unserer Gäste kommen zu uns, um die Natur zu genießen und der Enge, dem Lärm und der Hektik der Stadt zu entfliehen. Und ich bin optimistisch, dass wir nach Beendigung der Ausgangsbeschränkung einen überproportionalen Anstieg des Tourismus in unserer Region feststellen werden. Eine der wichtigsten Fragen wird daher sein: Wie können wir unseren Tourismus entschleunigen, umweltverträglicher, qualitativ besser und trotzdem erlebnisreicher machen? In unserem Lebensraumkonzept 2030 wurden hierzu schon einige gute Ansätze erarbeitet. Diese gilt es nun zu vertiefen und in den nächsten Jahren konsequent die richtigen Akzente zu setzen. Ich lade Sie herzlich ein, mit Ihren Ideen und Ihrem Engagement mitzumachen. Für unser Wohl, aber auch für unsere Gäste.

Herzliche Grüße aus dem Rathaus,

Ihre

Dr. Sabine Rödel
Erste Bürgermeisterin



Zusammen gegen Corona.

Lokal Einkaufen! - Vor Ort bestellen, daheim genießen!

Setzen wir ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts! Unser Einzelhandel und unser Wochenmarkt haben geöffnet und auch unsere Gastronomie ist für uns da! Bestellmöglichkeiten und Lieferserviceangebote unter www.badhindelang.de/coronavirus




Bad Hindelang Tourismus • Telefon +49 8324 8920
info@badhindelang.de • www.badhindelang.de

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am Mittwoch, 6. Mai, um 18.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang statt. Es handelt sich um die konstituierende Sitzung des neu gewählten Marktgemeinderates. Aufgrund der notwendigen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie kann der Öffentlichkeit nur beschränkt Zugang gewährt werden.

Sitzung vom 19. Februar:

Haushaltsangelegenheiten: Vorberatung zum Haushaltsplan 2020 der Marktgemeinde sowie zum Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Wasserwerk

Gem. Art. 63 GO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung mit folgenden Inhalt zu erlassen:

- Festsetzung des Haushaltsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres
 - Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
 - Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen beziehungsweise Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen)
 - Abgabesätze, die für jedes Haushaltsjahr neu festzusetzen sind
 - Höchstbetrag der Kassenkredite
- Kämmerer Edgar Reitzner trug die Entwürfe der Haushaltspläne der Haushalte 2020 des Marktes Bad Hindelang und den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2020 des Eigenbetriebes Markt Bad Hindelang-Wasserwerk vor. Er beantwortete aufgeworfene Fragen der Gemeinderäte direkt. Den Haushaltsansätzen zur Belegung des Kurhauses wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass vor Umsetzung das Projekt Kurhauslounge im Gemeinderat vorgestellt und diskutiert wird. Im Bereich Feuerwehrwesen wurden in der Vergangenheit nicht von allen Kommandanten die rechtlich zustehenden Aufwandsentschädigungen

in Anspruch genommen. Der Feuerwehrreferent Stefan Haberstock wurde beauftragt, das Thema in der nächsten Kommandantenversammlung zu besprechen. Die Sanierung des Parkplatzes an der Ortseinfahrt Unterjoch (von Wertach kommend) mit anschließender Erhebung von Parkgebühren wurde aufgrund offener Fragen bzgl. der damit einhergehender Umsatzsteuerabwicklung auf das nächste Jahr verschoben.

Fragen zu folgenden Haushaltsstellen wurden für die nächste Sitzung am kommenden Tag zugesagt: HHSt 7600.4160 (Festhalle Hinterstein – Beschäftigungsentgelte): Jetzt 8.000 €. Ist die Mehrung auf die Toilettenreinigung zurückzuführen? HHSt 4640.7120 (Gastkinderzuschüsse): Für wie viele Kinder in welchen Kindergärten werden die Zuschüsse bezahlt?

Sitzung vom 20. Februar:

Haushaltsangelegenheiten: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2020 Markt Bad Hindelang sowie den Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang

Zu Beginn der Sitzung beantwortete Kämmerer Edgar Reitzner offene Fragen zur gestrigen Sitzung, in der die Verwaltung beauftragt wurde zu klären, warum der Ansatz für HHSt. 7600.4160 im Gegensatz zum Vorjahr erhöht werden muss. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 8.000 € werden für die künftige Reinigung der neu eingebauten öffentlichen Toiletten in der Festhalle Hinterstein benötigt. Zu klären war außerdem, wofür die Mittel unter HHSt. 4640.7120 benötigt werden. Dies sind Gastkinderzuschüsse für fünf Kinder aus dem Gemeindegebiet Hindelang, welche die Kindergärten in Sonthofen (zwei Kinder) und Wertach (drei Kinder) besuchen.

Anschließend stellte Kämmerer Edgar Reitzner anhand einer Präsentation die geplanten Ein- und Ausgaben für das Haushaltsjahr 2020 vor. Gemäß Art. 65 Abs. 1 GO beschließt der Gemeinderat über die Haushaltssatzung samt ihren Anlagen in öffentlicher Sitzung. Zu den genauen Haushaltszahlen, siehe eigener Bericht in dieser Ausgabe.

Anschließend an den Vortrag von

Edgar Reitzner beschloss der Gemeinderat einstimmig den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2020 des Marktes Bad Hindelang. Weiterhin trug Edgar Reitzner dem Gremium die Informationen zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk vor. Gem. § 13 Abs. 1 EBV ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan, bestehend aus dem Erfolgs- und Vermögensplan, aufzustellen, dem gem. § 16 EBV ein Auszug aus dem Stellenplan beizufügen ist. Der Wirtschaftsplan ist gem. § 2 Abs. 2 Ziffer 4 KommHV-Kameralistik dem Haushaltsplan der Marktgemeinde beizufügen. Auch den Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet.

Kindertagesstätte: Information über Anmeldungen, Überprüfung der bisherigen Entscheidungen und mögliche Übergangslösungen

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informierte über die bisherigen Entscheidungen zum Neubau einer Kindertagesstätte. In der Marktgemeinderatssitzung vom 5. Juni 2019 sprach sich der Marktgemeinderat für einen 3-geschossigen Neubau in Massivbauweise aus. Die geschätzten Kosten hierfür lagen bei rund 3,7 Mio. €. Aufgrund der angespannten Haushaltslage wurden kostengünstigere Alternativen in Betracht gezogen, welche dennoch den Bedarf der Kindergarten- und Kinderkrippenplätze langfristig abdecken können. Langfristig werden drei Krippengruppen benötigt, da das Verhalten der Eltern nachweislich dazu tendiert, die Kinder früher (bereits mit zwei Jahren) in eine Betreuungseinrichtung zu geben. Damit ist klar, dass aufgrund der Kinderzahlen Handlungsbedarf besteht und neue Plätze geschaffen werden müssen.

Folgende Alternativlösungen wurden von Judith Fügenschuh aus dem Bauamt vorgestellt:

- Minimallösung in Form eines 1-stöckigen Baus für drei Kinderkrippengruppen: Diese Variante ist nicht zukunftsorientiert, da die Betreuungsplätze in der Zukunft voraussichtlich nicht ausreichen werden.

- Ausbau des Obergeschosses im Kindergarten Hinterstein: Da diese Wohnung momentan noch bewohnt ist, würde sich der Umbau auf ungewisse Zeit hinauszögern.
- Nutzung der ehemaligen Disco im Pfarrheim: Dagegen spricht die unzureichende Belichtung und Belüftung des Raumes. Außerdem kann kein zweiter Rettungsweg ausgewiesen und keine Außenflächen nachgewiesen werden. Um das Pfarrheim hierfür nutzbar zu machen, müssten erhebliche bauliche Aufwendungen betrieben werden, die nicht verhältnismäßig sind.
- Neubau eines Kindergartens auf dem Parkplatz Kunstrasenplatz in Bad Hindelang: Laut Landratsamt ist dies bauplanungsrechtlich nicht zulässig.
- 1-geschossiger Neubau an die Ostseite der bestehenden Schulturnhalle: Bei dieser Variante könnten zwei Kindergartengruppen untergebracht werden. Durch den Neubau auf die bestehenden Parkplätze an der Turnhalle würden notwendige Parkmöglichkeiten entfallen und angrenzende Außenspielflächen fehlen.
- 1-geschossiger Neubau an die Westseite der bestehenden Schulturnhalle: Hier könnten nur zwei Gruppen (Kindergarten oder Kinderkrippe) untergebracht werden. Die Kostenschätzung hierfür beläuft sich auf ca. 1,1 Mio. €.
- 2-geschossiger Neubau an die Westseite der bestehenden Schulturnhalle: Hier könnten drei Gruppen (Kindergarten oder Kinderkrippe) untergebracht werden.
- 3-geschossiger Neubau an die Westseite der bestehenden Schulturnhalle: Für diese Variante sprach sich der Marktgemeinderat bereits in der Sitzung vom 5. Juni 2019 aus. Insgesamt könnten hier vier Gruppen (Kindergarten oder Krippen) untergebracht werden. Durch den Ausbau des Dachgeschosses könnte Platz für zwei weitere Gruppen entstehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3,7 Mio. €.
- 2-geschossiger Neubau in L-Form an die Westseite der Schulturnhalle – Variante 1: Es könnten drei Kinderkrippengruppen im EG (ca. 436 m²) und eine Kindergartengruppe mit Küche und Speiseraum im OG (ca. 228 m²) errichtet werden.

- 2-geschossiger Neubau in L-Form an die Westseite der Schulturnhalle – Variante 2: Es könnten drei Kindergartengruppen im EG (ca. 435 m²) mit Mehrzweckraum, Küche und Speiseraum im OG (ca. 231 m²) errichtet werden.

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel stellte dem Marktgemeinderat die Kostenschätzungen der beschlossenen 3-geschossigen Lösung und der 2-geschossigen Alternative vor. Für beide Bauvorhaben würde die Gemeinde eine identische pauschale Förderung i. H. von voraussichtlich 997.266 € erhalten. Der 3-stöckige Neubau würde rund 3,7 Mio. € kosten, allerdings wäre hier das DG noch nicht ausgebaut. Die 2-stöckige Alternative in L-Form würde rund 2,4 Mio. € kosten. Der nicht unerhebliche Kostenunterschied ist der größeren Grundfläche, dem erforderlichen Einbau eines Aufzuges und dem größeren Aufwand für brandschutzrechtliche Bestimmungen bei einem 3-geschossigen Bau geschuldet.

Dritter Bürgermeister Thomas Karg fasste zusammen, dass mittelfristig zusätzlich drei Kinderkrippengruppen und eine Kindergartengruppe benötigt werden. Bei den Planungen wird darauf geachtet, dass die Räume sowohl von Kindergartengruppen als auch von Kinderkrippengruppen flexibel genutzt werden können (Räume für Kindergartengruppen müssen größer sein, als die der Kinderkrippengruppen). Die Spielfläche von 180 m² würde für beide Gruppen ausreichen. Bei zukünftigem Bedarf besteht bei der 2-geschossigen L-Lösung die Möglichkeit, das Flachdach um einen dritten Stock aufzustocken. Außerdem sind durch die Hanglage barrierefreie Zugänge in beide Etagen möglich, wodurch kein Aufzug eingerichtet werden muss. Der Kindergarten/Kinderkrippe könnte voraussichtlich im September 2021 eröffnet werden.

In der Diskussionsrunde wurden zusätzlich folgende Punkte besprochen:

- Das Architekturbüro hat ausreichende Fluchtwege aus den WCs bei den Planungen bereits bedacht.
- Bei der Planung der Raumprogramme sollen die Kindergärtnerinnen mit eingebunden werden.
- Momentan sind für die 2-stöckige L-Variante drei Kinderkrippengruppen im EG und eine Kindergartengruppe im OG geplant.

- Die Förderung für die Schaffung von Kindergartenplätzen sowie für Kinderkrippenplätze ist identisch.

- Durch den barrierefreien Zugang von außen wird kein Aufzug benötigt. Sollte ein Kind körperlich nicht in der Lage sein, die innenliegenden Treppen zu nutzen, könnte dies in eine Gruppe im bestehenden Kindergarten Kunterbunt eingeteilt werden.

- Um den Zeitplan bis zur Fertigstellung im September 2021 einhalten zu können, muss die Bauverwaltung durch eine externe Firma unterstützt werden. Der momentan vorgesehene Zeitplan sieht vor, die Architektenleistung schnellstmöglich auszuschreiben. Für die Förderstelle wird zudem eine Leistungsbeschreibung benötigt.

- Für den Übergang bis zur voraussichtlichen Eröffnung im September 2021 muss Platz für mind. zwei Gruppen geschaffen werden. Als Übergangslösung wären Container denkbar, die allerdings in der Anschaffung sehr kostenintensiv sind. Die Verwaltung soll Angebote für den Kauf bzw. die Miete von Containern einholen. Zudem sollten vor Auftragsvergabe Gespräche mit den betroffenen Eltern geführt werden, ob für die Übergangszeit eine andere Lösung gefunden werden kann (z. B. Betreuung durch Tagesmütter, etc.). Sollte es zu einer Anschaffung von Containern kommen, wäre es denkbar, die Kindergartengebühren zu erhöhen, um die Container zu finanzieren. Der Kauf von Containern ist nicht förderfähig und müsste komplett von der Gemeinde getragen werden.

Anschließend an die Diskussion fasste der Gemeinderat einen einstimmigen Beschluss: Er sprach sich für den 2-geschossigen Anbau in L-Form mit Flachdach westlich an die Schulturnhalle aus (Anlage 3). Die Baukosten belaufen sich auf geschätzte 2,4 Mio. €. Die voraussichtliche Inbetriebnahme ist für 1. September 2021 angedacht. Die Verwaltung wurde beauftragt, detaillierte Zeitpläne für die Umsetzung zu erarbeiten und die notwendigen Maßnahmen, wie z.B. Förderantrag und Ausschreibung unverzüglich durchzuführen. Die Projektleitung kann von der Verwaltung nicht geleistet werden und ist daher an ein Planungsbüro zu vergeben. Der Marktgemein-

derat beschloss außerdem, als Übergangslösung die Aufstellung von Containern auf dem Parkplatz am Kunstrasenplatz in Bad Hindelang zur Unterbringung von drei Kinderkrippengruppen ab September 2020 zu prüfen und im Rahmen einer Ausschreibung Angebote zur Miete (1, 2 und 3 Jahre), Miete mit Kaufoption nach einem Jahr und zum Kauf einzuholen und dem Marktgemeinderat baldmöglichst zur Abstimmung vorzulegen. Für die Errichtung der Container ist ein Planer zu beauftragen. Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel wurde ermächtigt, dem Bauantrag im Verwaltungsweg das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Parallel dazu sollen mit dem Gemeinderat und den Eltern Gespräche stattfinden, ob es zwingend notwendig ist, für die voraussichtliche Bauzeit eine Containerlösung zur Verfügung zu stellen.

Bauangelegenheiten: Ausbau des Dachgeschosses Musikschule zur Schaffung eines neuen Proberaumes für die Harmoniemusik Hindelang

Bauamtsmitarbeiter Albert Schwarz stellte dem Gemeinderat die Planungen des Dachstuhlbaus der Musikschule (Alpgasse 10) zur Schaffung eines neuen Proberaumes für die Harmoniemusik Hindelang anhand von Plänen und Bildern vor. Geplant ist ein Teilabbruch des bestehenden Daches und die einhüftige Anhebung des Dachstuhls mit Firstverschiebung, wodurch sich eine Firsterhebung um ca. 1,70 m ergibt. Die Erweiterung des Dachgeschosses nach Süden um 2,50 m wird nach unten durch Säulen abgestützt. Aufgrund der Abstandsflächen ist das Vorhaben im Westen um 1,40 m zurückgesetzt. Als notwendiger Fluchtweg ist der Anbau einer Spindel-treppe an die Ostseite vorge-

sehen. Zusätzliche Stellplätze sind nicht erforderlich, da die Wechselnutzung der Parkplätze der Schule/ Kindergarten ausreichend ist. Die Baukosten belaufen sich unter der Berücksichtigung von Eigenleistungen auf ca. 246.000 € brutto.

Der Marktgemeinderat stimmte dem Bauantrag zur Anhebung des Daches am Anwesen Alpgasse 10 (Musikschule) und zum Ausbau des Dachgeschosses zur Schaffung eines neuen Proberaumes für die Harmoniemusik Hindelang auf dem Grundstück Fl.-Nr. 693, Gemarkung Bad Hindelang, unter folgenden Voraussetzungen zu:

1. Antragsteller des Bauvorhabens ist der Markt Bad Hindelang.
2. Von der Harmoniemusik Bad Hindelang wird folgendes übernommen:

- Vorbereitung der Leistungsphasen 4–8 nach HOAI, Abwicklung nach VOB
 - Erarbeiten eines Brandschutzkonzeptes mit Anpassung des Bauvorhabens an die bestehende Brandschutzanlage der Schule
 - Erstellen der Statik, Fachplanungen HLS, Elektro etc.
 - Umsetzung der Maßnahme nach der Energiesparverordnung
 - Anpassung von erforderlichen Bauakustikmaßnahmen an den Bestand im OG
 - Ausführung der Holzbauteile aus Lärchenholz (witterungsbeständig)
 - Die bestehende Feuerschutzsirene mit dazugehöriger Technik muss funktionsfähig erhalten bleiben
 - Auf die Nutzungszeiten der Musikschule und Ganztagsklasse ist im Rahmen der Baumaßnahmen soweit möglich Rücksicht zu nehmen
 - Umsetzung der Maßnahme innerhalb von 12 Monaten nach Baugenehmigung
3. Die Bauabwicklung erfolgt in vielen Gewerken in Eigenleistung der Harmoniemusik.

Bäderstudio



Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

4. Anfallende Kosten lt. anliegender Kostenschätzung (Anlage 4) werden von der Gemeinde übernommen.

5. Die Bauarbeiten sind mit dem Markt Bad Hindelang abzustimmen.

6. Über die Nutzung der Lagerräume im DG wird noch separat entschieden.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

- Der Verwaltung ging ein Antrag auf Bezuschussung der privaten Kindergruppe Sonnenschein ein, welcher von Erster Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel vorgelesen wurde. Beantragt wurde die Übernahme der zu entrichtenden Betreuungsgebühren für sechs Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben und dadurch einen Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung haben. Der monatliche Beitrag liegt pro Kind bei 50 €. Der Marktgemeinderat sprach sich dafür aus, die monatlichen Kosten von 25 € für einen Betreuungstag bzw. 50 € für zwei Betreuungstage für jedes über 3-jährige Kind zu übernehmen.

- Marktgemeinderatsmitglied Kaspar Scholl fragte an, ob der Kleinkinderbereich im Naturbad Hindelang dieses Jahr in Angriff genommen wird. Es liegen neue Pläne vor, die dem Marktgemeinderat in nächster Sitzung vorgestellt werden. Um im Herbst dieses Jahres eine Entscheidung treffen zu können, muss mit der Ausschreibung rechtzeitig (März 2020) begonnen werden. Eine Förderung für den Kleinkinderbereich ist nicht möglich.

- Marktgemeinderatsmitglied Friedrich Porzelt merkte an, dass das Bürgerbüro im Rathaus nicht barrierefrei ist. Ihm ist bei seinem letzten Besuch eine junge Mutter aufgefallen, die vor dem Sozialamt warten und ihr Kind samt Kinderwagen im Erdgeschoss stehen lassen musste. Auch ist in diesem Bereich keine Anonymität gegeben, da die Personen wartend vor dem Sozialamt gesehen werden. Aufgrund der angespannten Haushaltslage kann der Umbau des Rathauses in ein barrierefreies Verwaltungsgebäude momentan nicht erfolgen.

Sitzung vom 18. März:

Anschluss der Hornbahnbergregion an die öffentliche

Wasserversorgungs- sowie Entwässerungsanlage

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte den Marktgemeinderäten anhand eines Lageplans den Antrag des Geschäftsführers der Hornbahn Hindelang GmbH & Co. KG, Hans Heim, auf einen möglichen Anschluss der Hornbahnbergregion an die öffentliche Wasserversorgungs- sowie Entwässerungsanlage und eine mögliche Förderung aus dem Sonderprogramm „Berghütten“. Das Wasserwirtschaftsamt Kempten steht einer Förderung positiv gegenüber. Fördervoraussetzung ist jedoch, dass die Marktgemeinde Maßnahmenträger ist und die Anlagen mindestens 12,5 Jahre in ihrem Eigentum behält. Als Maßnahmenträger muss die Gemeinde in Vorleistung gehen, bis die Förderungen fließen. Für den Anschluss sind eine Druckerhöhungsanlage, Wasserhochbehälter, Abwasserhebeanlage sowie Rohrleitungen erforderlich. Die Kosten werden auf 442.700 € netto für die Wasserversorgung und 391.850 € brutto für die Abwasser- versorgung geschätzt. Diese Mittel sind bereits im Haushalt 2020 eingestellt.

Aus dem Sonderprogramm „Berg- hütten“ werden Fördermittel von ca. 626.000 € erwartet, was rund 75% entspricht. Ein Zuwendungs- antrag wurde bereits gestellt. Die nicht durch Fördermittel abgedeck- ten Kosten von ca. 209.000 € sowie der laufende Unterhalt und Betrieb der Anlage werden von der Horn- bahn Hindelang GmbH & Co. KG getragen.

Die WWG – obere Gemeinde hat Interesse, auch die Hornalpe an die öffentliche Wasserversorgung an- zuschließen. Hierfür müsste noch ein entsprechender Kostenschlüssel gefunden werden. Der künftige Un- terhalt sowie der Betrieb der Anlage sollen durch die Nutzer erfolgen. Als Gegenleistung sollen die Zahlungen der Wasser- und Abwasseranschluss- beiträge bei der erstmaligen Abrech- nung angerechnet werden. Mit den späteren Nutzern der Anlage muss eine entsprechende Sonderverein- barung abgeschlossen werden.

Der Marktgemeinderat nahm Kenntnis vom Inhalt der durch das Büro Klenkhart & Partner Consul- ting ZT GmbH, Absam, mit Stand vom 18. Februar 2020 erstellten Planung sowie Kostenschätzung für den Anschluss der Hornbahn- bergregion an die öffentliche Was- serversorgungs- sowie Entwässe-

rungsanlage. Demnach wird ein Investitionsvolumen in Höhe von rund 834.550 € veranschlagt.

Die genannte Planung und Kos- tenschätzung wurden vom Ge- meinderat gebilligt. Ebenso wurde dem Finanzierungsplan und der Durchführung dieser Maßnahme zugestimmt. Die Maßnahme ist im Haushalt bzw. Wirtschaftsplan 2020 enthalten. Das Büro Klenkhart & Partner Consulting GmbH soll mit der Bearbeitung der wei- teren Leistungsphase beauftragt werden. Der Ausschreibung dieser Maßnahme wird lt. Beschluss zu- gestimmt, sobald der Haushalt mit Wirtschaftsplan 2020 genehmigt, die Sondervereinbarung geschlos- sen und der Förderbescheid bzw. die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt. Über die tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungserge- bnisses entschieden.

Finanz- und Haushaltsangele- genheiten: Beschlussfassung über die Auflösung der Straßen- ausbaurücklage

Kämmerer Edgar Reitzner informier- te die Marktgemeinderäte über den in der Sitzung vom 24. März 2004 gefassten Beschluss, die Ausbaubei- tragssatzung vom 22. Mai 2000 auf- zuheben. Die fehlenden Einnahmen wurden damals durch die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes um 20 Punkte kompensiert und mit die- sen Geldern eine zweckgebundene Rücklage gebildet. Neben der Finan- zierung aus dieser Rücklage setzt die Gemeinde weitere allgemeine Haushaltsmittel für den Straßenbau ein. Der Rücklagenstand beträgt zum 31. Dezember 2019 180.066 €. Aufgrund einer Änderung des Kom- munalabgabengesetzes wurden die Straßenausbaubeiträge zum 1. Januar 2018 abgeschafft. Stattdes- sen wurde zum 1. Januar 2020 für alle Gemeinden eine sogenannte Straßenausbaupauschale vom Frei- staat Bayern eingeführt, die nach der Siedlungsfläche aufgeteilt und zugewiesen wird. Für 2020 rechnet die Marktgemeinde Bad Hindelang mit einem Betrag i. H. v. 26.000 €. Da die zweckgebundene Straßenausbaurücklage keine Zinserlöse einbringt, liegen keine Vorteile für die Gemeinde vor, diese weiterhin aufrechtzuerhalten. Der bestehende Grundsteuerhebesatz soll unver- ändert bleiben. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Straßen- ausbaurücklage aufzulösen.

Sitzung vom 8. April:

Kindertagesstätte: Auftragsvergabe Objekt- und Fachplanungen

Albert Schwarz vom Bauamt infor- mierte die Marktgemeinderäte da- rüber, dass die Objektplanung für das Gebäude und die Innenräume (Architektur) sowie für die Freian- lagen des Kindergartenneubaus vergeben werden sollen. Mehrere Planungsbüros wurden von der Ver- waltung angeschrieben.

Im Bereich Objektplanung für Ge- bäude und Innenräume (Architek- tur) wurden vier Planungsbüros angeschrieben. Der Marktgemein- derat erteilte den Auftrag an Archi- tekturbüro Unzeitig GmbH aus Sonthofen zum Pauschalpreis von 150.000 € netto. Im Bereich Ob- jektplanung für Freianlagen wurden drei Planungsbüros angeschrieben. Der Marktgemeinderat erteilte den Auftrag an „bs LandschaftsArchi- tekten“ aus Lindenberg zum Ange- botspreis von 40.813,75 € netto.

Im Bereich Fachplanung für die Tragwerksplanung und Schallschutz wurden vier Planungsbüros ange- schrieben. Der Marktgemeinderat erteilte den Auftrag an Ingenieur- büro Thomas Schmidbauer aus Fischen zum Angebotspreis von 9.744 € netto. Im Bereich Fachpla- nung für die technische Ausrüstung der Elektrik wurden drei Planungsbüros angeschrieben. Der Marktge- meinderat erteilte den Auftrag an Körbl + Feneberg Oberstdorf GmbH aus Oberstdorf zum Angebotspreis von 36.697,64 € netto. Zusätzlich wurde auch die Leistungsphase „Objektbetreuung“ für 391,53 € netto an diese Firma vergeben. Im Bereich Fachplanung für die tech- nische Ausrüstung der Heizung, Lüftung und Sanitär wurden vier Planungsbüros angeschrieben. Der Marktgemeinderat erteilte den Auf- trag an Fa. Schenk & Karlinger aus Oberstdorf zum Angebotspreis von 34.703,26 € netto. Im Bereich Fach- planung für die technische Ausrüs- tung des Brandschutzes wurden vier Planungsbüros angeschrieben. Der Marktgemeinderat erteilte den Auftrag an Ingenieurbüro Thomas Schmidbauer aus Fischen zum An- gebotspreis von 3.234 € netto.

Anschließend stellte Erste Bürger- meisterin Dr. Sabine Rödel den Marktgemeinderäten die Zeitpläne für den Neubau des Kindergartens und für die Aufstellung der Über- gangs-Container vor.

Angebotseinholung und Beauftragung eines Bauherrenvertreters für den Bau der Kindertagesstätte

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine Rödel informierte die Marktgemeinderäte über die personellen Engpässe im Bauamt. Die Verwaltung hat keine Ressourcen, die Bauüberwachung des Neubaus der Kindertagesstätte selbst durchzuführen. Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, effizienten und termingerechten Bauabwicklung ist es notwendig, die Unterstützung eines professionellen Bauherrenvertreters in Anspruch zu nehmen. Da der zeitliche Rahmen der Arbeiten nur sehr schwer abzuschätzen ist, wird der Bauherrenvertreter auf Stundenbasis vergütet. Die Beauftragung eines Bauherrenvertreters ist gemäß Aussage der Regierung von Schwaben nicht förderrelevant. Die vergaberechtlichen Anforderungen müssen dennoch eingehalten werden.

Der Marktgemeinderat beauftragt die Verwaltung drei Angebote einzuholen und ermächtigte die Erste Bürgermeisterin über die tatsächliche Vergabe nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses zu entscheiden sowie den Bauherrenvertrag im Namen der Marktgemeinde abzuschließen.

Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen vom 23. März 2011

Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle erläuterte dem Marktgemeinderat die Notwendigkeit einer Anpassung der Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung. Die letzte Anpassung der Gebühren erfolgte am 23. März 2011. Aufgrund der steigenden Betriebskosten durch jährliche Preis- und Personalkostensteigerungen sowie Investitionen in die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen wächst das gemeindliche Defizit jährlich. Grundsätzlich hat jedes Kind ab dem ersten vollendeten Lebensjahr Anspruch auf eine Förderung in einer Tageseinrichtung (§ 24 Abs. 2 und 3 Sozialgesetzbuch – Achtes Buch). Die Marktgemeinde ist angehalten, Benutzungsgebühren zu erheben, soweit eine Einrichtung überwiegend dem Vorteil einer Personengruppe dient (Art. 8 Kommunalabgabengesetz). Die Gebühren sollen in einer

kostendeckenden Höhe erhoben werden.

Seit 2017 entsteht der Marktgemeinde ein Defizit zwischen 431.150 € und 477.300 € pro Jahr. Im Jahr 2020 wird das Defizit auf 700.900 € geschätzt (408.900 € für das ganze Kindergartenjahr zuzüglich 292.000 € für die Kinderbetreuung in den Containern von September bis Dezember 2020). Das Defizit im Jahr 2021 wird auf 803.200 € prognostiziert. In der Defizitrechnung sind keine Kosten für den Kindergarten-Neubau enthalten. Die Marktgemeinde hat kein Interesse daran, die gesamten Kosten auf die Eltern umzulegen. In Anbetracht, dass die Kindergartengebühren seit 9 Jahren nicht mehr erhöht wurden, erscheint eine angemessene Anpassung jedoch als gerechtfertigt. Die Gebühren werden wie folgt erhöht:

Kinderkrippe

neue mtl. Gebühren (bisherige mtl. Gebühren in Klammer)

bis einschl. 2 Std.:
152,00 € (104,00 €)
mehr als 2–3 Std.:
167,20 € (117,00 €)
mehr als 3–4 Std.:
183,92 € (130,00 €)
mehr als 4–5 Std.:
228,30 € (143,00 €)
mehr als 5–6 Std.:
273,96 € (156,00 €)
mehr als 6–7 Std.:
319,63 € (169,00 €)
mehr als 7–8 Std.:
365,29 € (182,00 €)

Kindergarten Uj. u. Hist für Kinder unter 3 Jahren

neue mtl. Gebühren (bisherige mtl. Gebühren in Klammer)

bis einschl. 3 Std.:
167,20 € (72,00 €)
mehr als 3–4 Std.:
183,92 € (80,00 €)
mehr als 4–5 Std.:
228,30 € (88,00 €)
mehr als 5–6 Std.:
273,96 € (96,00 €)
mehr als 6–7 Std.:
319,63 € (104,00 €)
mehr als 7–8 Std.:
365,29 € (112,00 €)

Kindergarten Regelkinder

neue mtl. Gebühren (bisherige mtl. Gebühren in Klammer)

bis einschl. 5 Std.:
160,00 € (60,00 €)
mehr als 5–6 Std.:
176,00 € (66,00 €)

mehr als 6–7 Std.:
193,60 € (72,00 €)
mehr als 7–8 Std.:
212,96 € (78,00 €)

Seit dem 1. Januar 2020 wird jedem Kind, das das 3. Lebensjahr vollendet hat und eine Tageseinrichtung besucht, ein staatlicher Elternbeitragszuschuss in Höhe von 100 € pro Monat gewährt. Kinder, die das 1. Lebensjahr vollendet haben und deren Eltern unter der Einkommensgrenze von 60.000 € jährlich liegen, können einen Antrag für einen staatlichen Elternbeitragszuschuss in Höhe von 100 € monatlich bei dem Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) beantragen.

Nach der Gebührenanpassung fallen für Regelkinder (ab 3 Jahren), die den Kindergarten am Tag bis zu 5 Stunden besuchen, nach Abzug des Elternbeitragszuschusses die gleichen Kosten an, wie vor dem 1. April 2019. Zu dieser Zielgruppe gehören ca. 85% aller Kindergartenkinder. Die Gruppe der Kinder unter 3 Jahren sind von der Gebührenerhöhung am stärksten betroffen. Familien, die unter o.g. Einkommensgrenze liegen, bezahlen aber auch hier für einen Krippenplatz bei einer Betreuung bis zu 5 Stunden pro Tag weniger, als vor dem 1. Januar 2020. Eine Mehrbelastung entsteht im Bereich der Krippe und Kindergarten ab einer Betreuungsdauer von 6 Stunden pro Tag.

Besuchen zwei Kinder einer Familie die Kindertagesstätte, wird die Gebühr des ältesten Kindes um 50% reduziert. Sind drei oder mehr Kinder einer Familie in der Kindertagesstätte untergebracht, sind die ältesten Kinder gebührenfrei. Das zweitjüngste Kind bezahlt nur 50% seiner Gebühr, für das jüngste Kind wird die volle Gebühr erhoben. Der Marktgemeinderat stimmte der Gebührenerhöhung zu. Die Höhe der Gebühren soll lt. Beschluss nach zwei Jahren auf die Aktualität überprüft werden. Der vorgestellte Entwurf der Kindertageseinrichtungs-Gebührensatzung wurde als Satzung beschlossen. Weiterhin wurde festgelegt, dass für die Zeit der Schließung aufgrund der Corona-Pandemie keine Gebühren erhoben und bereits einbehaltene Gebühren zurückerstattet oder verrechnet werden.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Erste Bürgermeisterin Dr. Sabine

Rödel informierte über folgende Themen:

- Mehrere Oberallgäuer Gemeinden haben während der andauernden Corona-Pandemie ihre Parkplätze und Wanderwege gesperrt. Aus der Bevölkerung kamen mehrere Anfragen, dies auch in Bad Hindelang zu veranlassen. Die Polizei empfiehlt eine Sperrung nicht, da es keine rechtliche Grundlage hierfür gibt. Eine Sperrung der Parkplätze dürfte Personen, die von auswärts anreisen, nicht von ihrem Vorhaben abhalten. Vermutlich würde dann an Straßenrändern und in Feldern geparkt werden.
- Am 7. April 2020 veröffentlichte das Landratsamt eine Information zu Zweitwohnungsbesuchen während der Corona-Pandemie. In dieser heißt es, dass die Anreise zu einer Zweitwohnung nur zulässig ist, wenn ein triftiger Grund vorliegt. Bloße Fahrten zum Zweitwohnsitz ohne triftigen Grund dürfen nicht stattfinden.
- Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle informierte die Marktgemeinderäte darüber, dass der Gemeinderatsausflug aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurde.
- Marktgemeinderatsmitglied Stefan Haberstock informierte den Marktgemeinderat darüber, dass der Naturkindergarten bereits die Wetterschutzhütte aufgebaut hat.
- Zweite Bürgermeisterin Editha Kuisle informierte den Marktgemeinderat über die Vorstellungsgespräche für den Betreiber/in der Kurhaus-Lounge. Fünf Personen haben sich auf die Stelle beworben. Es fanden vier Vorstellungsgespräche statt. Zwei davon hatten keinen engen Bezug zur „Traditionellen Allgäuer Küche“. Die Entscheidung fiel auf eine Bewerberin aus Bad Hindelang. Sobald der Arbeitsvertrag unterschrieben wurde, werden die 450-€-Jobs ausgeschrieben und vergeben.

Anmerkung:

Den vollständigen Wortlaut der Niederschriften über die Gemeinderatssitzungen finden Sie im Internet auf der Seite der Gemeinde Bad Hindelang unter der Adresse: <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>.

Bericht aus der Bauausschusssitzung am 11. März 2020

Die Bauvoranfrage zum Neubau einer Maschinenhalle mit Ferienwohnungen im Weiler Groß fand keine Zustimmung. Die Errichtung des von der Hofstelle abgesetzten Gebäudes wurde wegen der Außenbereichslage im Hinblick auf Konsequenzfälle kritisch gesehen. Der Ausschuss stimmte folgenden Bauanträgen zu:

- Aufstockung und Umnutzung des Betriebsgebäudes Am Auwald 11 in Vorderhindelang
- Ersatzneubau einer Bergwacht-Diensthütte am Laufbacher Eck
- Umbau des Anwesens Oberschwend 2 mit Teilneu- und Ausbau des ehemaligen Tennis-/Wirtschaftsteil in Unterjoch

Die Verwaltung informierte, dass der Baugenehmigungsbescheid für den Naturkindergarten in Bad Hindelang vorliegt.

Ferner wurde berichtet, dass die baurechtlichen Voraussetzungen für die

Errichtung eines landwirtschaftlich privilegierten Stadels in Vorderhindelang im Bereich Stegäcker nach Bestätigung durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nun gegeben sind und das Bauvorhaben fertiggestellt werden kann. Wie die Verwaltung bekannt gab, ist jeweils eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich für die Bauleitverfahren Außenbereichssatzung Liebenstein und Bebauungsplan Vorderhindelang – nördlich Kapellengasse.

Abschließend wurde aus nichtöffentliche Bauausschusssitzung über den Erwerb des Grundstücks Fl.-Nr. 220/3 an der Rosengasse in Bad Hindelang durch die Gemeinde informiert. Der Ausschuss stellte klar, dass die Befestigung der Fläche nicht in Zusammenhang mit dem Naturkindergarten steht und die abschließende Nutzung noch nicht festgelegt ist.

Personelle Unterstützung im Bauamt



Aufgrund stetig steigender Anforderungen im Bauamt wurde dort bereits im vergangenen Jahr durch den Gemeinderat eine weitere Stelle genehmigt. Seit 1. Mai werden nun die Mitarbeiter im gemeindlichen Bauamt im Rathaus durch Herbert Hanser unterstützt. Herr Hanser ist gebürtiger Hindelan-

ger und wohnt derzeit mit seiner Familie in Sonthofen. Als Zimmerer und Bautechniker war er mehrere Jahre im Holzbau und als Projekt-/Bauleiter tätig. Herr Hanser war am Aufbau des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) beteiligt und leitete dort u.a. viele Jahre den Weiterbildungsbereich für Handwerker und Planer. Schwerpunkte seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit lagen auch in der Beratung von Baufachleuten, Behörden und Endkunden zu Bau- und Energiethemen, sowie nachhaltiges Planen und Bauen. Aufgrund seiner Erfahrungen soll er neben dem Tief-/Straßenbau auch für Projekte im Hochbau eingesetzt werden. Mit Herbert Hanser gewinnt die Gemeinde einen Mitarbeiter, der im Baubereich breit aufgestellt ist und über sehr gute Kontakte verfügt. Für seinen Start im Rathaus und die künftige Arbeit bei uns in der Marktgemeinde Bad Hindelang wünschen wir viel Freude und Erfolg.

Ergebnisse der Gemeinderatswahl Markt Bad Hindelang vom 15. März 2020

Von 4.280 stimmberechtigten Bürgern nahmen 2.715 ihr Wahlrecht wahr, was einer Wahlbeteiligung von 63,43% entspricht. Von den 2.715 abgegebenen Stimmzetteln waren 59 ungültig. Insgesamt wurden genau 50.000 gültige Stimmen vergeben. Davon entfielen auf:
CSU: 6.683 Stimmen – 13,37%
Freie Wählerschaft Hindelang: 9.748 Stimmen – 19,5 %
Freie Wählergemeinschaft Bad Oberdorf: 10.806 Stimmen – 21,61%
Freier Wahlblock Vorderhindelang: 7.833 Stimmen – 15,67%
Parteilose Wählerschaft Hinterstein/Bruck: 6.354 Stimmen – 12,71%

Bürgerliche Parteilose Wählerschaft Unterjoch: 4.076 Stimmen – 8,15%
Wählergemeinschaft Oberjoch: 4.500 Stimmen – 9,0%

Aufgrund Überschreitung der Einwohnergrenze von 5.000 Bürgern im Gemeindegebiet Bad Hindelang wird der künftige Marktgemeinderat 20 (statt bisher 16) Gemeinderäte umfassen.

Folgende Kandidaten wurden in den neuen Marktgemeinderat gewählt (in Klammern die erhaltene Stimmenanzahl):
CSU: Matthias Endraß (1.967), Kaspar Scholl (1.349), Eric Enders (964)

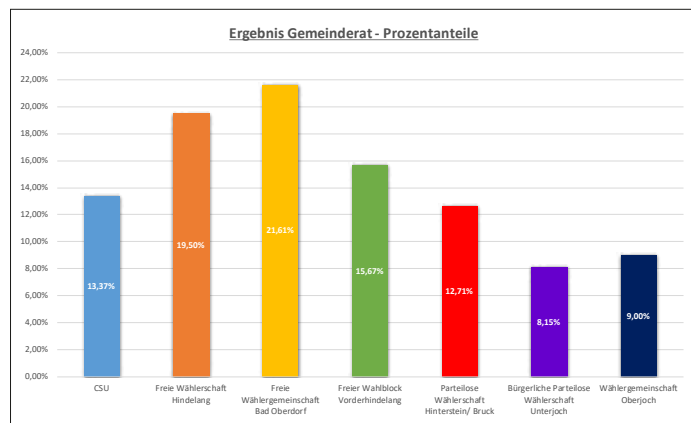
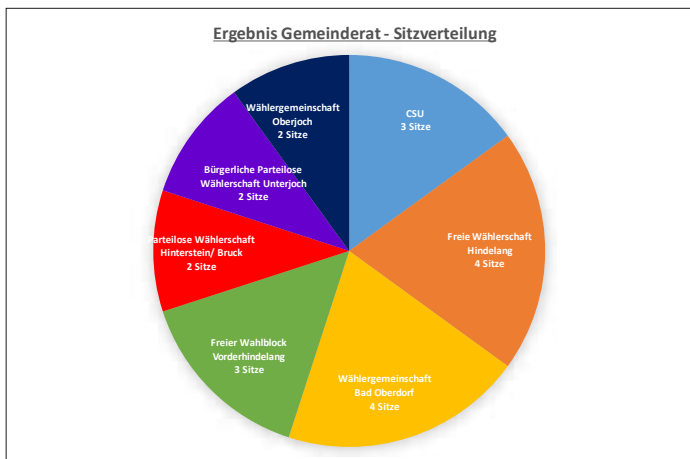
Ein „herzliches Vergelt’s Gott“ an alle Wahlhelfer!

Wir bedanken uns bei allen Wahlhelfern für das Engagement rund um die Kommunalwahl 2020. Vielen Dank für den ausdauernden Einsatz am Wahltag und vor

allem auch am Wahlabend, der bei Kommunalwahlen bekanntermaßen aufgrund der umfangreichen Stimmzettel immer recht aufwendig ist.

Freie Wählerschaft Hindelang: Melanie Beßler (1.304), Stefan Haberstock (2.100), Christian Schöll (1.315), Moni Keck (667)
Freie Wählergemeinschaft Bad Oberdorf: Barbara Karg (2.569), Simon Blanz (1.472), Thomas Karg (1.868), Jakob Wechs (819)
Freier Wahlblock Vorderhindelang: Simon Kling (1.444), Alexan-

der Keck (1.249), Reinhard Pargent (899)
Parteilose Wählerschaft Hinterstein/Bruck: Stephan Besler (1.217), Hans Wechs (1.240)
Bürgerliche Parteilose Wählerschaft Unterjoch: Marion Weber (711), Joachim Huber (702)
Wählerschaft Oberjoch: Brigitte Fink (962), Dominic Geißler (687)



Weiterbildungsberatung des Landkreises Oberallgäu

Wir sind auch in dieser herausfordernden Zeit für Sie da!

Die Bildungsberatung des Landkreises Oberallgäu ist weiterhin von **Montag bis Freitag zwischen 8.30 und 12.30 Uhr** telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar.

Weitere Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich, persönliche Beratungsgespräche können im Moment jedoch nicht durchgeführt werden.

- Wir beantworten Ihre Fragen zur Aus- und Weiterbildung.
- Wir beraten zur beruflichen Aufstiegsqualifikation.
- Wir zeigen Ihnen neue berufliche Perspektiven auf.
- Wir bieten Ihnen individuelle Beratung, abgestimmt auf Ihre Person.
- Wir informieren über finanzielle Fördermöglichkeiten für Ihre Weiterbildung

NEU ist der „Bildungsscheck“, eine Förderung der Bayerischen Staatsregierung in Höhe von 500 € für digitale Weiterbildung. Hierzu berät Sie Nico Meyer (Weiterbildungsinitiator; bbw Kempten), Tel. 0831/52149-24, E-Mail: nico.meyer@bbw.de



Bei der Bildungsberatung Oberallgäu handelt es sich um ein Angebot Ihrer Bildungsregion Oberallgäu.

Susanne Gendner,
Tel. 08321/ 667350, E-Mail:
bildungsberatung@oa-vhs.de



Personaländerungen im Steueramt

Im Steueramt der Marktgemeinde Bad Hindelang wird aufgrund einer personellen Veränderung eine neue Stellenbesetzung notwendig. Ludwig Gehring wird Ende Mai seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Seinen Aufgabenbereich übernimmt künftig seine langjährige Mitarbeiterin Corinna Schweiger. Als neue Mitarbeiterin im Steueramt konnte im Rahmen eines Auswahlverfahrens Kimberly Widmann aus Sonthofen gewonnen werden. Bereits seit März wird sie in die vielfältigen Aufgabenbereiche des gemeindlichen Steueramtes eingearbeitet. Sie wird künftig auch die neue gemeindliche Datenschutzbeauftragte sein.

Frau Widmann kommt ursprünglich aus dem Landkreis Ludwigsburg. Aufgrund ihrer Liebe zum Allgäu hat es sie nach Sonthofen verschlagen. In Stuttgart hat Frau Widmann ihre zweieinhalbjährige Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen bei der Hallesche Krankenversicherung im Jahr 2014 erfolgreich abgeschlossen. Dort war sie bis zu ihrem Umzug ins Allgäu als Sachbearbeiterin tätig. Des Weiteren hat sie an der

FOM (Hochschule der Wirtschaft) in Stuttgart ein berufsbegleitendes Studium der „Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspsychologie“ begonnen, das Sie im Dezember 2019 erfolgreich mit dem Bachelor of Science abgeschlossen hat.

Wir freuen uns, Kimberly Widmann in unserem Team begrüßen zu dürfen und wünschen ihr viel Freude mit Ihrer neuen Arbeit bei uns im Rathaus.



Foto: Markt Bad Hindelang

KLIMASCHUTZ

Heizrechner ermittelt das kostengünstigste und emissionsärmste Heizsystem

Neues Online-Angebot für qualifizierte Beratung in Corona-Zeiten unter www.eza-allgaeu.de

Beim Heizen auf klimafreundliche Systeme wie Wärmepumpe oder Pelletskessel zu setzen, schont nicht nur die Umwelt, sondern lohnt sich für Hausbesitzer oftmals auch in finanzieller Hinsicht – egal ob im Neubau oder im Bestand. Gerade bei der neuen Förderung der Bundesregierung mit bis zu 45 Prozent Zuschuss ist ein Heizungsaustausch attraktiv. Doch wo informieren, wenn wegen Corona die persönliche Energieberatung ausgesetzt wird? Das Energie- und Umweltzen-



trum Allgäu (eza!) hat reagiert und bietet nicht nur gemeinsam mit der Verbraucherzentrale einen telefonischen Beratungsservice unter 0831/9602860 an, sondern hat jetzt auch auf seiner Homepage unter www.eza-allgaeu.de/online-ratgeber/heizungsrechner/ einen neuen Heizrechner eingerichtet.

Mit Hilfe dieses Online-Angebots erfahren Hausbesitzer und Hauslehaber, welches das langfristig kostengünstigste und emissionsärmste Heizsystem genau für Ihr Wohngebäude ist. Finanziert wird das Angebot von den Landkreisen Lindau, Oberallgäu und Ostallgäu sowie den kreisfreien Städten Kempten und Memmingen.

Durch Eingabe der Wohnfläche, des Warmwasser- und Heizwärmebedarfs oder des bisherigen Öl- oder Gasverbrauchs ermittelt der Heizrechner die Kosten und CO₂-Emission und erstellt einen Vergleich zwischen verschiedenen Heizsystemen. Eine wichtige Rolle spielt

dabei auch die zu erwartende Förderung für den Einbau klimafreundlicher Heizsysteme, die im Heizrechner ebenfalls eingegeben werden kann. Mit welchen Zuschüssen hier zu rechnen ist, lässt sich wiederum mit Hilfe der eza!-Förderdatenbank unter www.eza-foerderung.de ermitteln, erklärt eza!-Geschäftsführer Martin Sambale. „Der Einsatz erneuerbarer Energien lohnt sich“, betont Sambale und fügt hinzu: „Wer das schwarz auf weiß haben will, nutzt den Heizrechner auf der eza!-Homepage.“

Weitere Infos unter www.eza-allgaeu.de.

Telefonische Energieberatung

eza! und Verbraucherzentrale reagieren auf Corona-Krise

Trotz Corona-Krise läuft die gemeinsame Energieberatung von eza! und der Verbraucherzentrale Bayern weiter – ab sofort telefonisch un-

ter 0831/960286-0. Das eza!-Haus und die dortige Energieberatung sind derzeit geschlossen. Gleiches gilt für die Energieberatung in den Beratungsstellen, die von eza! und der Verbraucherzentrale Bayern in

zahlreichen Allgäuer Kommunen betrieben werden. Bereits vereinbarte Vor-Ort-Beratungen in Form von Energie-Checks werden auf einen späteren Zeitpunkt verschoben und bei Bedarf durch eine telefoni-

sche Beratung ergänzt. Beratungskunden, die einen Termin vereinbart hatten, werden vom eza!-Team oder ihrem Energieberater kontaktiert. Weitere Infos unter www.eza-allgaeu.de.

Neue Regelungen im Klimaschutz

Das Jahr 2020 wartet mit einigen Neuerungen im Klimaschutz auf. Allen voran das Klimaschutzprogramm der Bundesregierung. Jedoch gibt es auch weitere gesetzliche Regelungen, die die Verbraucher teilweise verunsichern. Einerseits steigende Kosten, können jedoch auf der anderen Seite durch erhöhte Förderungen wieder aufgefangen werden. Eine kurze und wertungsfreie Übersicht zeigt auf, was auf uns zukommt.

1. Anfang Oktober 2019 verabschiedete die Bundesregierung ihr **Klimaschutzprogramm**. Nachfolgend die wichtigsten Regelungen: Der Festpreis für Verschmutzungsrechte, der sogenannte CO₂-Preis, soll ab Januar 2021 für Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas auf 25 Euro festgelegt werden. Danach steigt der Preis in Fünf-Euro-Schritten bis zu 55 Euro im Jahr 2025 an. Dies betrifft in erster Linie die Unternehmen. Heizen und Tanken wird unterm Strich jedoch teurer werden. Ab dem 1. Januar 2020 stieg die Umlage für Ökostrom – die EEG-Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz – leicht auf 6,756 Cent pro Kilowattstunde an. Sie fördert Anlagen, die Strom aus Wind, Wasser und Sonne produzieren. Im Gebäudesektor hat das Bundeskabinett am 23. Oktober auch den Entwurf für ein Gebäudeenergiegesetz (GEG) beschlossen. Das Gesetz fasst das Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG) und die bisherige Energieeinsparverordnung zusammen. Als Energiestandard wird das Niveau der EnEV 2016 beibehalten. Neu ist mit §72 Absatz 4 das mit dem Klimaschutzprogramm beschlossene teilweise Verbot von Ölheizungen ab 2026. Es gilt allerdings nur, wenn eine rein fossil betriebene Anlage durch eine solche ersetzt wird. Werden in einem Bestandsgebäude gleichzeitig auch erneuerbare Energien verwendet, gilt das Einbauverbot nicht. Wer also eine Heizungsmodernisierung mit effizienter Öl-Brennwerttechnik geplant hat, kann dies weiterhin bis Ende 2025 tun. Ab 2026 dürfen Sie Öl-Brennwerttechnik nur noch einbauen, wenn Sie beispielsweise Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen mit einbinden. Durch das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wird ab Januar 2020 der Einbau eines intelligenten

Stromzählers, sogenannte „Smart Meter“, für private Haushalte verpflichtend. Dies betrifft in erster Linie Haushalte mit einem jährlichen Stromverbrauch von über 6.000 Kilowattstunden. Für Haushalte mit einem jährlichen Stromverbrauch unter 6.000 Kilowattstunden gilt dies vorerst nicht. Die alten, analogen Stromzähler müssen jedoch bis zum Jahr 2032 nach und nach gegen digitale Stromzähler ausgetauscht sein.

2. Im Gegenzug werden **Förderungen und Entlastungen** in verschiedenen Bereichen aufgelegt. So werden zum Beispiel energetische Sanierungsmaßnahmen an selbstgenutztem Wohneigentum für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2029 durch einen Abzug von 20 Prozent der Aufwendungen von der Steuerschuld gefördert. Abzugsfähig sind Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel die Dämmung von Wänden und Dächern, der Einbau moderner Heizungen und Fenster sowie die Kosten für Energieberater. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Förderung für Wärmepumpen im Januar 2020 vereinfacht und erhöht. Mit 35 Prozent wird nun ein fester Anteil der förderfähigen Kosten wie etwa die Installation oder die Inbetriebnahme gezahlt. Das Thema der Wärmepumpen soll in diesem Artikel nur kurz angerissen und in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher behandelt werden. Wer von Gasheizungen auf Anlagen mit erneuerbaren Energien wie etwa Holzpelletkessel umsteigt, wird mit 35 Prozent bezuschusst. Wer neue Gasheizungen mit erneuerbare Energien kombiniert, erhält einen Zuschuss von 30 Prozent. Bei entsprechendem Umstieg von einer Ölheizung gibt es 10 Prozent mehr. Unternehmen, die zu Klimaschutz und Ressourcenschonung beitragen, können jedes Jahr in mehreren Runden vom Wettbewerb Energieeffizienz profitieren. Die Projekte der Teilnehmer, die das beste Verhältnis von beantragter Fördersumme zur erwarteten CO₂-Einsparung haben, können gefördert werden. Gefördert werden alle im Ranking, bis das Budget für die jeweilige Runde ausgeschöpft wurde. Alle anderen können es in der nächsten Runde erneut probieren.

Durch das sogenannte Jahressteu-

ergesetz (Art. 8 des Gesetzes mit § 3 Nr. 32 GewStG) werden Betreiber von Photovoltaik-Anlagen mit einer installierten Leistung bis zu 10 Kilowatt von der Gewerbesteuerpflicht befreit. Die Änderung gilt nach Inkrafttreten des Gesetzes bereits für den Erhebungszeitraum 2019. Dadurch fällt für diese Betreiber auch die gesetzliche Mitgliedschaft gem. § 2 Abs. 1 IHKG in der IHK weg. Die Eintragung in das sog. Marktstammdatenregister ist nach wie vor für Erneuerbare Energieanlagen verpflichtend, da dies förderrelevant ist.

Im Verkehrssektor soll ab dem 1. Januar 2020 Bahnfahren günstiger werden. Dafür wird der Mehrwertsteuersatz auf Fahrkarten im Fernverkehr von 19 Prozent auf sieben Prozent gesenkt. Die Deutsche Bahn hat angekündigt, die Absenkung eins zu eins an die Fahrgäste weiterzugeben. Im Gegenzug steigt ab April 2020 die Luftverkehrssteuer. Für die Anschaffung rein elektrischer Nutzfahrzeuge und elektrisch betriebener Lastenfahräder wird zum 1. Januar 2020 eine Sonderabschreibung von 50 Prozent im Jahr der Anschaffung eingeführt. Die Regelung gilt bis Ende 2030.

3. Ihre Photovoltaik-Anlage ist 2001 in Betrieb genommen worden? Dann stellen Sie sich bestimmt auch die Frage, ob und wie Sie die **PV-Anlagen nach Förderende** wirtschaftlich weiter betreiben können. Denn nach 20 Jahren fallen ab 1. Januar 2021 die ersten PV-Anlagen aus der EEG-Einspeisevergütung heraus. Das bedeutet, dass Sie vom Netzbetreiber für ihren eingespeisten Solarstrom nicht mehr automatisch eine Vergütung erhalten. Sie müssen sich nunmehr selbst darum kümmern, den Strom zu verkaufen

oder selbst zu verbrauchen. Laut dem Bundesverband Solarwirtschaft werden alleine im Jahre 2021 etwa 10.000 PV-Anlagen davon betroffen sein; bis zum Jahre 2033 rund eine Million PV-Anlagen.

Damit die Anlage auch nach Ende der Förderung wirtschaftlich betrieben werden kann, könnte sie zum Beispiel durch den Eigentümer auf den Eigenverbrauch des Solarstroms umgestellt werden. Für die Umstellung von Volleinspeiseanlagen auf Eigenverbrauchsanlagen sind jedoch Veränderungen und Investitionen wie etwa Veränderungen des Anschlusses, Zählerinrichtungen, in manchen Fällen eventuell ein neuer Zählerschrank notwendig. Nach Berechnungen von Energie-Expertin Rutschmann vom gemeinnützigen Verbraucher-Ratgeber „Finanztip“ würde die eigene Kilowattstunde etwa sechs Cent statt etwa 30 Cent für gekauften Strom kosten. Die Anlage ist nämlich bereits abgeschrieben und es fallen nur noch Betriebskosten und die reduzierte EEG-Umlage von 40 % an. In der Praxis ist laut Solarportal „photovoltaik“ jedoch ein Eigenverbrauch von 100 Prozent nur mit einem aus wirtschaftlicher Sicht weit überdimensionierten Stromspeicher zu erreichen, ein realistisch ausgelegter Speicher erlaubt ungefähr 60 bis 70 Prozent. Es ist außerdem damit zu rechnen, dass die Lebensdauer eines Speichers von rund zehn Jahren nicht voll ausgenutzt werden kann. Die Module wären dann nämlich schon 30 Jahre alt und damit weit außerhalb einer zugesicherten Lebensdauer. Einige Experten gehen aber davon aus, dass die Preise für Stromspeicher in den nächsten Jahren weiter sinken werden. Ob sich im Endeffekt für Ihre Anlage ein Speicher finanziell lohnt, müsste



Foto: René Roldao „Quo vadis Photovoltaik?“

von einem Energieexperten ausgerechnet werden. Fragen Sie dazu Ihren Fachmann vor Ort.

Wer keinen Speicher nachrüsten möchte, kann den Strom auch an dafür spezialisierte Stromabnehmer verkaufen. Der alte Stromanbieter ist zu wechseln; der neue Stromabnehmer fungiert dann als Zwischenhändler, der den Strom von vielen

Anlagen einkauft und ihn gebündelt an der Strombörse verkauft. Auf diese Weise lassen sich geringe Erlöse pro Kilowattstunde erzielen. Eine regionale Initiative zur Direktvermarktung Ihres Stroms ist beispielsweise der vom gemeinnützigen Energiewendeverein renergie Allgäu e.V. gegründete Marktplatz cells.energy.

Wer jedoch weder umrüsten noch an der Börse verkaufen und den Strom weiterhin einspeisen möchte, kann nur mit einem geringen finanziellen Ausgleich für jährliche Betriebskosten rechnen. Nach § 18 StromNEV können Anlagenbetreiber ggf. ein Entgelt verlangen, das dem durch die jeweilige Einspeisung vermiedenen Netzentgelten

gegenüber den vorgelagerten Netz- oder Umspannebenen entspricht. Eine Stilllegung der Anlagen wäre sowohl für den Betreiber als auch für die Energiewende nicht ratsam. Auch wenn es für Lösungen durch den Gesetzgeber noch keinen entsprechenden Rahmen gibt, so wäre dies alleine für das Gelingen der Energiewende mehr als sinnvoll.

Stromversorgung in Zeiten der Corona-Krise

Sehr geehrte AllgäuNetz-Kundinnen und Kunden,

erlauben Sie mir, dass ich mich Ihnen kurz vorstelle. Mein Name ist Volker Wiegand, ich bin seit 1. Januar 2018 Geschäftsführer der Allgäu-Netz, Ihrem Stromnetzbetreiber.

Die AllgäuNetz ist als regionaler Verteilnetzbetreiber für weite Teile des südlichen Allgäus zuständig und betreibt die Stromnetze der Allgäuer Kraftwerke GmbH, Allgäuer Überlandwerk GmbH, Energiegenossenschaft eG Mittelberg, Energieversorgung Oberstdorf GmbH sowie der Energieversorgung Oy-Kressen. Wir versorgen rund 120.000 Haushalte sicher mit Strom.

Ich möchte mit dieser Nachricht auf die aktuelle Situation eingehen und Ihnen versichern, dass wir derzeit alles dafür tun, dass die Stromversorgung in diesen herausfordernden Zeiten weiterhin gesichert ist.

Während solch einer Situation ist die Stromversorgung wichtiger denn je. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber Ihnen, den Bürgerinnen und Bürger unserer Versorgungsgemeinden, sehr bewusst. Deshalb haben wir bereits Anfang Februar personelle und technische Maßnahmen vorbereitet, die die Versorgungssicherheit auch während der Corona-Krise in einem Höchstmaß garantieren.

Maßnahmen der AllgäuNetz und Erreichbarkeit

Bereits vor Wochen haben wir unsere technischen Einheiten in fest eingeteilte Teams unterteilt, um die sozialen Kontakte auch im beruflichen Umfeld weitestgehend zu reduzieren. Alle Maßnahmen sind auf die Pandemiepläne der Bundesregierung abgestimmt. Somit sehen wir uns bestens vorbereitet. Unsere Mitarbeiter in der Netzleitstelle sowie die Kräfte im Entstördienst sind weiterhin Tag und Nacht für die Sicherstellung der Stromversorgung im Einsatz.



*Volker Wiegand,
Geschäftsführer AllgäuNetz*

Gleiches gilt für unsere Kollegen, den Netzbetreibern der Energiegenossenschaften Oberstaufen (WKW), Rettenberg (EGR), Bad Hindeland (EWH) sowie dem Kleinwalsertal (EVK).

Auch in allen anderen Bereichen sind unsere Büros und Ansprechpartner weiterhin für Sie erreichbar – teilweise aus dem Homeoffice heraus. Wenn Sie ein Anliegen haben, egal ob es um Ihre Einspeiseanlage geht, um Störungen oder den Hausanschluss. Eine Liste mit allen wichtigen Kontaktdaten sowie wichtige Verhaltensregeln im Falle einer Störung finden Sie im Anschluss an diese Nachricht.

Es sind schwierige Zeiten, die uns und unsere Familien sehr persönlich betreffen. Lassen Sie uns achtsam miteinander umgehen und unterstützen Sie einander – wie wir es im Sinne einer sicheren Energieversorgung im Allgäu für Sie tun!

Mit freundlichen Grüßen

*ALLGÄUNETZ GmbH & Co. KG
Volker Wiegand, Geschäftsführer*

Bitte unterstützen Sie uns, um Ansteckungen zu vermeiden

Selbstverständlich werden wir auch in den kommenden Wochen Störungen beheben und erforderliche Arbeiten im Stromnetz und den Hausanschlüssen durchführen. Lassen Sie uns gemeinsam die bekannten Regeln einhalten und uns gegenseitig schützen. Im Falle von Arbeiten bitten wir Sie dringend, den notwendigen gegenseitigen Abstand von mindestens 2 Metern zu wahren und nach Möglichkeit einen freien Zugang zur Arbeitsstelle zu ermöglichen.

Sollten Sie in den kommenden Wochen eine Störung am Hausanschluss oder der Verteilung haben, bei der die AllgäuNetz in ihr Haus muss, informieren Sie die Mitarbeiter bitte proaktiv, sollten Sie in angeordneter häuslicher Quarantäne sein oder sollten Sie positiv auf den Corona-Virus getestet worden sein. Unsere Mitarbeiter können die Störung dann selbstverständlich dennoch beheben, achten aber auf zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Schutzkleidung. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Maßnahmen im häuslichen Umfeld werden wir bewusst reduzieren. Sollte es dennoch zwingend erforderliche Maßnahmen geben, die einen Zutritt zu Ihrer Kundenanlage erfordern (z.B. Zählerersetzen im Zuge eines Neuanschlusses), werden wir mit Ihnen rechtzeitig persönl-

chen Kontakt aufnehmen und die Lage und das konkrete Vorgehen besprechen.

Sie erreichen uns derzeit telefonisch oder digital im Netzgebiet (mit Ausnahme Sonthofen):

- Störungsmeldungen (24 Std.) bitte unter 0800/2521-222
- Beantragung von Netzanschlüssen und Inbetriebnahmen von Zähleranlagen:
 - über Portal <https://onlineportal.allgaeunetz.com/login>
 - per E-Mail netzanschluesse@allgaeunetz.com
 - oder telefonisch unter 0831/ 96006-440
- Planauskunft:
 - für Gewerbekunden und Ing.-Büros über unser Portal <https://planauskunft.allgaeunetz.com/pa/>
 - für Privatkunden per E-Mail planauskunft@allgaeunetz.com oder telefonisch 0831/96006-519
- Abrechnung von Erzeugungsanlagen:
 - einspeiser@allgaeunetz.com oder 0831/96006-570

Im Netzgebiet von Sonthofen:

- Störungsmeldungen: 08321/269-222
- Beantragung von Netzanschlüssen und Inbetriebnahmen von Zähleranlagen: 08321/269-132
- Planauskunft: 08321/269-160

Und jederzeit über unsere Homepage <https://www.allgaeunetz.com>

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Einstimmiger Beschluss über den Bad Hindelanger Haushalt 2020

Am 20. Februar hat der Gemeinderat den Haushalt 2020 mit einem Gesamtvolumen i.H.v. über 32,5 Mio. € einstimmig verabschiedet.

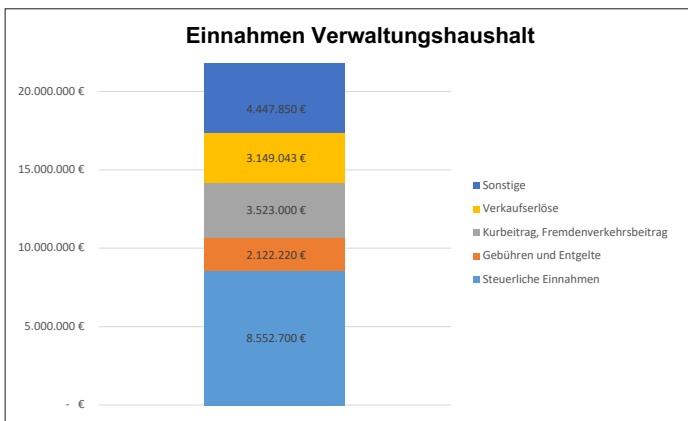
Der Haushalt umfasst das aktuelle Jahr 2020 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die folgenden drei Jahre (2021 bis 2023).

Hinweis: Die Hebesätze bei der Grundsteuer A (300 v. H.) und B (430 v. H.) haben sich gegenüber dem Vorjahr 2019 nicht verändert. Sollten sich keine weiteren Änderungen ergeben (z.B. Bemessungsgrundlagen, Eigentümerwechsel) gelten die bisherigen Bescheide weiter. Der Haushaltsplan der Gemeinde sowie der Wirtschaftsplan des Wasserwerks liegen während der Dauer ihrer Gültigkeit im Rathaus – Kämmeri – innerhalb der allgemeinen Geschäftsstunden zur Einsicht bereit. Eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

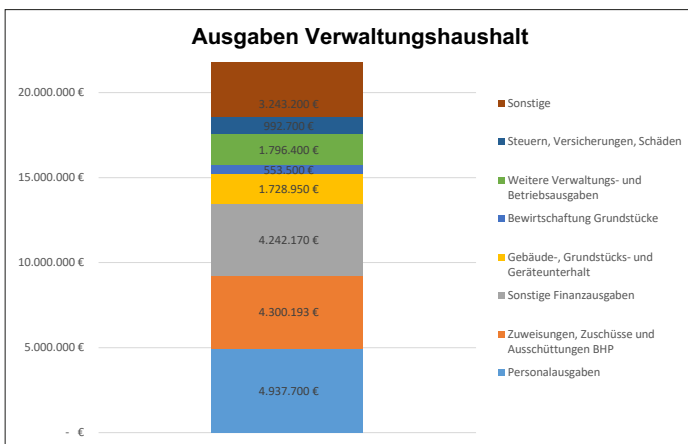
Insgesamt werden die Einnahmen und Ausgaben auf über 800 sogenannte Haushaltsstellen gebucht. Die folgenden zwei Diagramme zeigen die wesentlichen laufenden Einnahmen- und Ausgabengruppen des Verwaltungshaushalts auf. Der Verwaltungshaushalt ist eine Art „Gewinn- und Verlustrechnung“, wobei der Überschuss in den Vermögenshaushalt umgebucht/zugeführt wird (= 1.311.070 €). Der Überschuss ist also eine Ausgabe des Verwaltungshaushalts und gleichzeitig eine Einnahme des Vermögenshaushalts. Nach derzeitigem Stand wird die Corona-Krise auch Spuren im gemeindlichen Haushalt hinterlassen. Jedoch können die Auswirkungen noch nicht belastbar benannt werden. Die Aussagen wären einfach noch zu ungenau. Die nachfolgenden Angaben enthalten deshalb noch keine „Corona-Korrekturen“.

überwachung und die Schule. Die weiteren zwei Diagramme zeigen die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts auf. Im

Vermögensplan werden hauptsächlich die Ausgaben für Investitionen und Tilgungen sowie deren Finanzierungen gebucht.



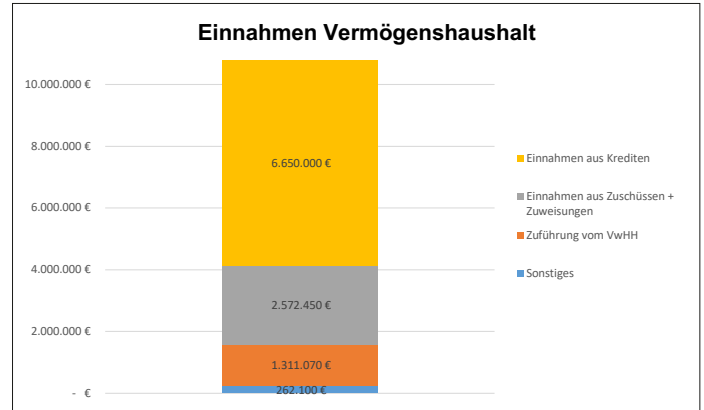
Sonstige = z.B. Miet- und Pachteinnahmen, Umsatzsteuer, Zuschüsse, Zinseinnahmen etc.



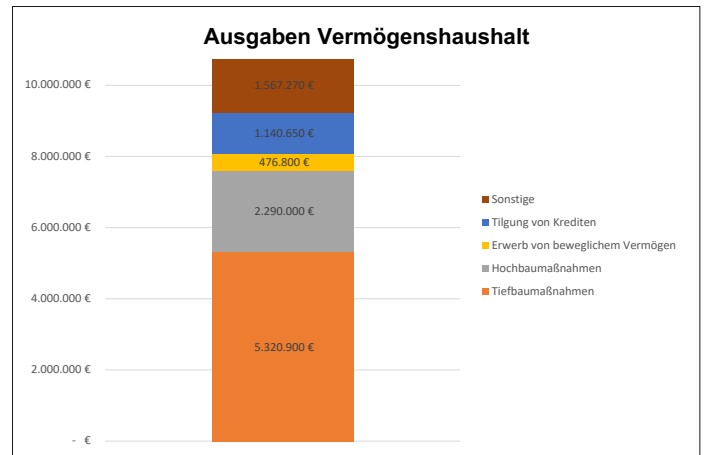
Sonstige = z.B. Mieten, Pachten, Fahrzeughaltung, Büromaterial, Kalk. Kosten etc.; Sonstige Finanzausgaben = z.B. Kreisumlage, Gewerbesteuerumlage, Zinsen, „Überschussabführung“ vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt etc.

Bei den Personalkosten werden rund 31,1% in der Verwaltung inklusive Bürgermeisterin und Gemeinderat, 25,5% im Bereich Tourismus inklusive

Gärtner und Freibad, 19,8% für Kindergartenpersonal und 16,6% für den Bereich Bauhof benötigt. Die restliche Summe entfällt z.B. auf die Musikschule (2,5%), Verkehrs-



Sonstige = z.B. Grundstücksverkäufe, Herstellungsbeiträge etc.



Sonstige = z.B. Grundstückskäufe, AOI-Investitionsumlage etc.

Das Bauvolumen steigt gegenüber dem Vorjahr deutlich um über 47% an. Dies kann nur durch die Aufnahme von Darlehen (2020 sind über

6,6 Mio. € geplant) gestemmt werden, da weitere Steuererhöhungen nicht vorgesehen sind.

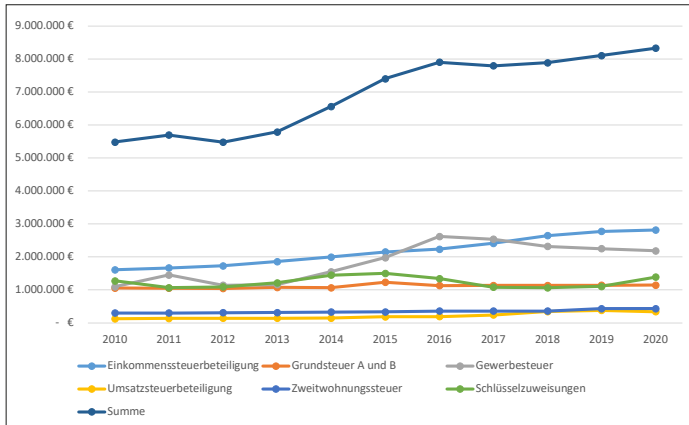
Volumen 2020	10.795.620 €
Volumen 2019	7.324.400 €
Differenz	+ 3.471.220 €
In Prozent	+ 47,39 %

Zum Teil stehen den Ausgaben auch direkte Einnahmen in Form von Zuschüssen gegenüber. So werden die Projekte in den Jahren 2020 bis 2023 mit voraussichtlich durchschnittlich 27,5% gefördert. Ohne Förderungen wäre vieles nicht machbar!

- | | |
|--|------------|
| Neubau Feuerwehrhäuser Hirtenstein + Bad Oberdorf | 150 T€ |
| Schule – Digitalausstattung | 128,4 T€ |
| DG-Ausbau Musikschule | 300 T€ |
| Kindergarten/Krippe Neubau | 1.600 T€ |
| Straßen (u.a. BO, Schrotweg, Rainböhgasse) | 925 T€ |
| Brücken (Wildbachbrücke Rainböhgasse, Brücke Alpgasse) | 220 T€ |
| Straßenbeleuchtung (Anlagenenergie) | 123,8 T€ |
| Kanal – Neubauten und Erneuerungen | 1.436 T€ |
| Investitionsumlage AOI | 271 T€ |
| Forstwege | 138,6 T€ |
| Breitbandausbau | 260 T€ |
| Beschleunigerweiterung ATA | 860 T€ |
| Wiege (u.a. Grenzgänger und Burgschrofenweg) | 730 T€ |
| Restrechnung LED-Umstellung Kurhaus | 100 T€ |
| Freibad | 500 T€ |
| Grundstückserwerbe | 1.233,9 T€ |

Hier ein Überblick über die wesentlichen Steuereinnahmen > 1 Mio. €: Gegenüber 2010 werden in 2020 bei der Einkommenssteuerbeteiligung rund 1,2 Mio. € und bei der Gewerbesteuer rund 1,08 Mio. € an Mehreinnahmen erwartet. An Grundsteuer A + B werden rund

1,15 Mio. € sowie an Schlüsselzuweisungen des Freistaates rund 1,39 Mio. € erwartet. Die sehr gute Entwicklung der Steuereinnahmen darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass auf der Ausgabenseite erhebliche Kostensteigerungen zu verkräften sind.



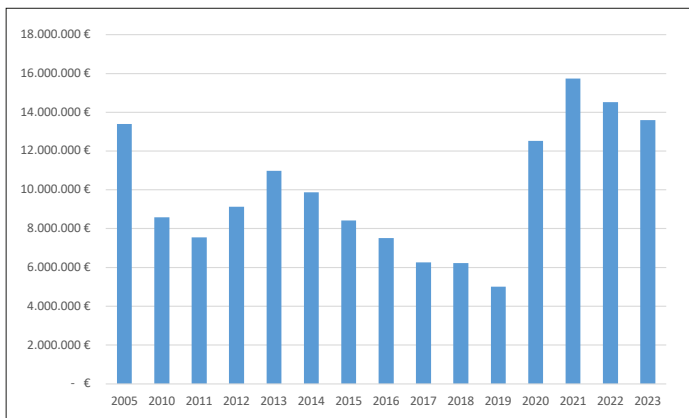
Das Investitionsvolumen soll sich gegenüber dem Mittelwert aus 2006 bis 2018 in den Jahren 2020 bis 2023 mehr als verdoppeln (2,3 Mio. € auf 5,0 Mio. €). Diese Summen sollen durch Darlehensaufnahmen gestemmt werden. Somit werden sich die Schulden

deutlich erhöhen. Die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt sowie der Investitionsanteil, der sich ohne Darlehen finanzieren wird, werden in etwa auf gleichem Niveau verharren.

	Mittelwerte	Ansätze					Mittelwerte	
	2006-2018	2020	2021	2022	2023	2020-2023		
Zuführung VwHH an VmHH	2.103.393 €	1.311.070 €	1.991.900 €	2.214.300 €	2.373.900 €	1.972.793 €	93,79%	
Volumen VmHH	4.146.895 €	10.795.620 €	7.720.500 €	4.036.700 €	3.577.100 €	6.532.480 €	157,53%	
Tilgungen	1.237.670 €	1.140.650 €	1.084.000 €	1.360.200 €	1.228.300 €	1.203.288 €	97,22%	
Darlehensaufnahmen	743.695 €	8.650.000 €	4.300.000 €	140.000 €	300.000 €	3.347.500 €	450,12%	
Schuldenhöhe 31.12.	9.185.013 €	12.526.293 €	15.742.293 €	14.522.093 €	13.593.793 €			
Investitionsvolumen	2.347.068 €	9.331.600 €	6.243.500 €	2.352.500 €	2.092.500 €	5.005.025 €	213,25%	
Davon ohne Darlehen finan.	1.603.373 €	681.600 €	1.943.500 €	2.212.500 €	1.792.500 €	1.657.525 €	103,38%	
Mindestzuführung erreicht? + = JA	865.723 €	170.420 €	907.900 €	854.100 €	1.145.600 €			
Nettokreditaufnahme	- 493.975 €	7.509.350 €	3.216.000 €	- 1.220.200 €	928.300 €			

Hier die Schuldenentwicklung (bis einschließlich 2019 Ist-Zahlen und ab 2020 Plan-Zahlen). Der Schuldenstand betrug zum 31. Dezember 2019: 5.016.943 €, wobei für den Haushaltsausgleich 2019

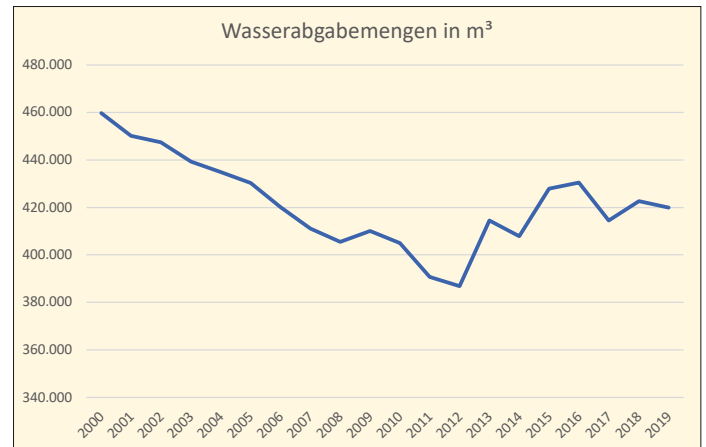
noch über 2,2 Mio. € Darlehen in diesem Jahr aufgenommen werden müssen – Unter Berücksichtigung dieser 2,2 Mio. € beträgt die Schuldenlast rund 1.390 € pro Einwohner.



Wirtschaftsplan Markt Bad Hindelang – Wasserwerk 2020
Mit dem Haushaltsplan der Markt-gemeinde wurde auch der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ beschlossen.

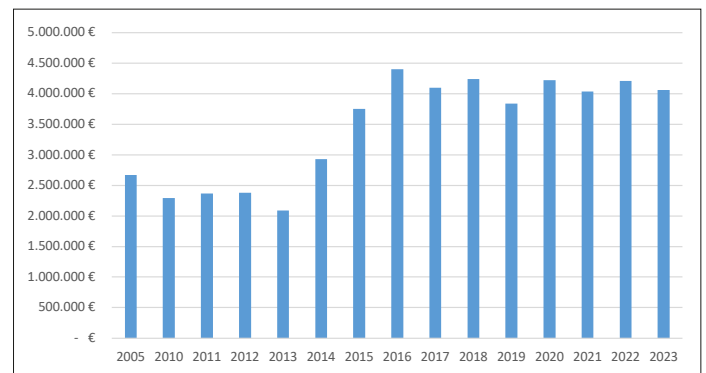
Die wichtigste Aufgabe des Wasserwerks ist die Trinkwasserversorgung des Gemeindegebietes. In den letzten Jahren sank die Wasserabgabe von 459.754 m³ in 2000 auf 386.844 m³ im Jahr 2012 (= -15,9%). Seitdem hat sich die Abgabemenge wieder etwas gesteigert auf rund 420.000 m³ pro Jahr. In diesem Jahr wurde mit einer Abgabemenge i.H.v. rund 415.000 m³ gerechnet, was aber nun durch die Corona-Krise sicher nicht erreichbar sein dürfte.

Dieser schließt im Erfolgsplan, in dem die laufenden Einnahmen und Ausgaben verbucht werden, mit einem Überschuss i.H.v. 69.580 € ab. Hinweis: Das Wasserwerk erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.



In den letzten Jahren wurde in den Bereich Wasser kräftig investiert. So wurden in den Jahren 2010 bis 2018 über 3,8 Mio. € in eine sichere

Wasserversorgung gesteckt. Diese Investitionen haben sich auch auf die jeweilige Schuldenhöhe ausgewirkt.



Auch in den kommenden vier Jahren sollen nochmals rund 2,0 Mio. € investiert werden. Davon allein über 1,9 Mio. € in neue Wasserhochbehälter (HB) und neue Hauptwasser-

leitungen (HWL). Hinweis: Die Maßnahme „Erschließung Hornbahn“ wird komplett über Zuschüsse und Beteiligtenbeiträge finanziert.

Maßnahmenübersicht 2020 bis 2023	2020	2021	2022	2023
-Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen, Betriebsein. der Gewinnung				
Wasserkraftnutzung Prinzegumpe	35.000 €	- €	- €	- €
-Verteilungsanlagen, Speicheranlagen				
Erneuerung HB Hinterstein I und II	350.000 €	- €	250.000 €	- €
-Verteilungsanlagen, Leitungsnetz u. Hausanschlüsse				
HWL Neuerschließung Riedle	10.000 €	- €	- €	- €
HWL Unterjoch, Am Zehrer	80.000 €	- €	- €	- €
Erschließung Hornbahn	445.000 €	- €	- €	- €
Zuleitungen HB Hinterstein II	- €	- €	100.000 €	- €
Hausanschlussleitungen (Neu)	30.000 €	30.000 €	30.000 €	25.000 €
HWL-Erneuerungsprogramm	130.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
-Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	21.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €

Neueröffnung „Üszit“: Kulinarisches Kulturerbe im Kurhaus

Am Pfingstmontag soll es soweit sein. Unter dem Motto „Regional. Von uns gemacht. Für euch“ wird Rosa Schmid mit ihrem Team die Bewirtung in der Kurhaus-Lounge übernehmen. Es ist nicht der erste Versuch zur Belegung des Kurhauses, aber mit einem etwas anderen Konzept kann es gelingen. Rosa Schmid bietet ab Juni von Sonntag bis Donnerstag in der Kurhaus-Lounge „soviel Hindelang wie möglich“: Kleine Gerichte und große Leckereien – soweit als möglich mit Zutaten aus dem Bad Hindelanger Gemeindegebiet. Bevor es am Pfingstmontag losgeht: ein Gespräch mit Bürgermeisterin und Initiatorin Dr. Sabine Rödel und Rosa Schmid, die unter den Bewerbern als Wirtin der Lounge überzeugt hat:

„Soviel Hindelang wie möglich!“ – was heißt das konkret?

Dr. Sabine Rödel: Die Direktvermarktung stärken und unsere Bergbauern unterstützen, regionale Wirtschaftskreisläufe etablieren, unter der Woche ein gastronomisches Angebot für tagsüber zu schaffen und das Kurhaus zu beleben – das waren zentrale Wünsche aus den Workshops zu „Unser Bad Hindelang 2030“. Nun wollen wir das in der Kurhaus-Lounge zusammenzubringen.

... aber 100 Prozent Bad Hindelang wird nicht klappen, oder?

Rosa Schmid: ... das liegt schon alleine an unserer Lage auf 860 Metern und an den Saisonszeiten. Aber ich staune immer wieder, wieviele Produkte man tatsächlich in und aus Bad Hindelang kaufen kann. Auch wenn wir uns mit Original Hindelanger Orangensaft eher schwertun, dann ist vielleicht eine Holderschorle mit selbstgepflückten Blüten eine Alternative ... Übrigens: Es gibt auch gemeindeeigene Apfelbäume, aus denen sich ein wunderbarer Apfelsaft pressen lässt.

Wann hat die „Üszit“ offen?

Dr. Sabine Rödel: Uns war wichtig, mit unserem gemeindlich unterstützten gastronomischen Angebot auf keinen Fall in Konkurrenz zu den bestehenden Gastrobetrieben zu treten. Da gibt's eine breite Auswahl für vielerlei Geschmäcker und Ansprüche, insbesondere am Abend und am Wochenende. Allerdings ist gerade während der Woche tagsüber das Angebot für einen leichten Mittagstisch oder zum Kaffee & Kuchen nicht ausreichend. Also wird die Üszit montags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr öffnen, an Markttagen zusätzlich bereits ab halb neun. Aus dem Gemeinderat kam die Idee, doch auch ein Angebot zum Sonntags-Frühstück oder fürs Kaffeekränzchen am Wochenende zu schaffen – also werden wir auch sonntags von 8.30 bis 17 Uhr öffnen, zunächst testweise bis zum Viehscheid.

Die gute Seele der Kurhaus-Lounge

Rosa Schmid ist den Hindelangern als langjährige Wirtin der Horalpe bekannt. Seit 2011 bewirtschaftete sie die Alpe unterhalb der Bergstation der Hornbahn, ihre Kuchen und das geröstete Tomatenbrot mit Wildkräutern dürften vielen noch gut in Erinnerung sein. Nun startet die ausgebildete Allgäuer Kräuterführerin im Tal neu: Als gute Seele der Kurhaus-Lounge „Üszit“.



Rosa Schmid ist mit ihrem Team in der „Üszit“ für die Gäste da.

Wie schaut die Unterstützung der Gemeinde für die Üszit aus?

Dr. Sabine Rödel: Die Marktgemeinde betreibt die Lounge auf eigene Rechnung und stellt Mitarbeiter dafür ein. Zum Start haben wir im Kurhaus mit überschaubarem finanziellen Aufwand eine separate Küche für die Lounge geschaffen, die unabhängig vom Catering des Kurhaus-Saals genutzt werden kann. Für die Grundausstattung an Geschirr oder Bestuhlung konnten wir teilweise auf Altbestehendes zurückgreifen und soweit als möglich haben wir Gebrauchtes günstig gekauft. Für die Gemeinde handelt es sich vorerst

um ein zeitlich befristetes Projekt. Nach zwei Jahren werden wir endgültig entscheiden, ob die Belegung gelungen und zukunftsfähig ist.

Was steht hinter dem Begriff kulinarisches Kulturerbe?

Rosa Schmid: Während meiner Zeit als Wirtin auf der Horalpe haben mich Gäste immer wieder auf typische Allgäuer Spezialitäten angesprochen. Und das sind beileibe nicht nur Kässpätzten. Mir fallen auf Anhieb viele fast vergessene Osttrachtaler Gerichte ein, mit denen ich Euch gerne verwöhnen möchte. *Dr. Sabine Rödel:* Und ich freu mich schon drauf, wie Rosa es schafft, alte Klassiker neu zu interpretieren. *Rosa Schmid:* Grundlage von meiner Küche sind auf jeden Fall alte Rezepte – frische Kräuter – regionale Zutaten und viel Kreativität.

Also ist die Üszit nicht nur etwas für Urlauber?

Rosa Schmid: Bei uns ist jeder willkommen, der „a Üszit brücht“ – eine kurze Pause – ein Treffen mit Freunden – den Alltag kurz hinter sich lassen.



Blick in den „Üszit-Bereich“ im Kurhaus.

Fotos: Alexander Keck

Eröffnung am Pfingstmontag

Wir freuen uns über jeden, der mit uns am Pfingstmontag ab 10.00 Uhr die Eröffnung feiert.

05

START AUSSCHREIBUNG

Kreativwettbewerb für eine Kommunikationsstrategie von Bad Hindelang Tourismus

Im ersten Schritt des **Kreativwettbewerbs** wurden 28 in Frage kommende Agenturen an Hand einer tiefgründigen Matrix analysiert. **Acht Agenturen** wurden herausgefiltert, die nun in einem Kennenlern-Meeting via Videokonferenz sich vorstellen, um eine **allumfassende Kommunikationsstrategie** für Bad Hindelang Tourismus zu erarbeiten. Die **Markenessenz „seelenruhig“** soll mittels kreativer und innovativer Marketingkampagne transportiert werden.

Aus diesen acht Agenturen werden vier zum Pitch und zur Ausarbeitung erster Vorschläge eingeladen. Die **Präsentationen der Ergebnisse** werden Anfang Juni stattfinden, woraufhin die Auswahl der Gewinner-Agentur erfolgt und diese im Gemeinderat präsentiert wird.

Unser Bad Hindelang 2030
**FAHRPLAN
2020**

badhindelang.de

frisch überarbeitete Website
in Anpassung an die neue
Kommunikationsstrategie

Ausschreibung Ortskümmerer

wird noch festgelegt durch
neuen Gemeinderat

**Ortsteilforum,
Jugendforum**

wird noch festgelegt durch
neuen Gemeinderat

Start ins neue Marketingzeitalter

Vergabe neue
Kommunikationsstrategie

Start „neues Marketing“
Ausschreibung zur Umsetzung
des neuen „Seelenruhig-Auftritts“

Start Kurhaus-Lounge „Üs zit“

als zentraler Treffpunkt für Menschen & Themen
rund um „Unser Bad Hindelang 2030“

Start badhindelang.de/lokaleinkaufen

Onlineshop zur Unterstützung der Vermarktung
regionaler Produkte und der Kreislaufwirtschaft

05

START BADHINDELANG.DE/ LOKALEINKAUFEN





Zur Unterstützung des Einzelhandels wird ein **Online-Shop** auf der Bad Hindelang Website eingerichtet. Die Produkte mit Beschreibungen, Preisen und Bildern werden dort abgebildet und können **vom Kunden direkt** bestellt werden, der Kauf, die Bezahlung und der Versand laufen über den jeweiligen Anbieter. Damit soll die **Einzelhändlerstruktur in Bad Hindelang gestärkt** und eine erweiterte **Vermarktung** regionaler Produkte ermöglicht werden.

06

START KURHAUS- LOUNGE

Üs zit
Regional. Von uns gemacht. Für euch.

Am Pfingstmontag, 1. Juni, startet unser 2030-Projekt „Kurhaus-Lounge Üs zit“. Wir werden:

-  regionale Küche als Teil unserer Hindelanger Kultur sichtbar machen
-  unser immaterielles kulinarisches Kulturerbe den Gästen näherbringen: „So hat die Oma gekocht“
-  **das Kurhaus stärken & einen Treffpunkt für Einheimische und Gäste schaffen**
-  **die Direktvermarktung stärken**

Es gibt „so viel Hindelang wie möglich“ auf der Karte!
Wir schaffen mit dem Lounge-Team und der Lounge-Küche eine Lösung zur Bewirtung von kleineren (Vereins-)Veranstaltungen mit Getränken und kulinarischen Kleinigkeiten!

Wichtige Informationen rund um die Coronakrise

Corona Informations-Website

Um alle Gäste und auch Einheimische immer auf dem aktuellen Stand zu Einschränkungen bezüglich der Corona-Pandemie zu halten, hat Bad Hindelang Tourismus eine separate Unterseite auf der Website www.badhindelang.de eingerichtet. Diese ist unter dem Kurzlink www.badhindelang.de/coronavirus zu erreichen. Alle aktuellen Rechtsverordnungen werden hier zusammengefasst und übersichtlich dargestellt. Des Weiteren befindet sich auf der Seite je eine Liste zu den aktuellen Öffnungszeiten, Bestellmöglichkeiten und Lieferservices der Einzelhändler und Gastronomiebetriebe im Gemeindegebiet.

Online-Shop „Lokal einkaufen“

Es ist spürbar, dass gerade in diesen Zeiten die gegenseitige Hilfe und das lokale Handeln und Einkaufen wieder stark an Bedeutung gewinnen. Daher wurde zur Unterstützung des Einzelhandels ein Online-Shop auf

der Bad Hindelang-Website eingerichtet. Anbieter können hier ihre Produkte mit Beschreibungen, Preisen und Bildern abbilden und der Kunde kann direkt bestellen. Der Kauf, die Bezahlung und der Versand werden vom jeweiligen Verkäufer abgewickelt. Jeder Bad Hindelanger Einzelhändler hat hier die Möglichkeit bis auf weiteres kostenlos seine Produkte darzustellen. Durch den Online-Shop „Lokal einkaufen“ soll so die Einzelhändlerstruktur im Ort gestärkt und die erweiterte Vermarktung regionaler Produkte ermöglicht werden. Dem Gast soll aber auch die Möglichkeit gegeben werden seine Lieblingsprodukte aus dem Bad Hindelanger Shoppingparadies zu erhalten. Der Online-Shop ist zu finden unter www.badhindelang.de/lokaleinkaufen.

Social Media-Initiative

Gäste können im Moment leider nicht zu uns kommen – um ihnen aber schon mal die Vorfreude auf

den nächsten Aufenthalt in Bad Hindelang zu vermitteln wurde in den sozialen Netzwerken eine Initiative unter dem Motto **#badhindelang-freutsichaufeuch** gestartet. Hier werden den Nutzern Aktionen und Geschichten aus dem Ort oder Tipps für den Aufenthalt daheim geboten, durch die sie mit Bad Hindelang in Verbindung bleiben können. So wurden unter anderem schon ein Gruß und Gedicht von Mundartdichterin Cornelia Bebler veröffentlicht, ein Bad Hindelang-Quiz durchgeführt oder ein Aufruf gestartet, die schönsten Bilder des letzten Bad Hindelang Urlaubs zu teilen.

Sie brauchen Hilfe oder möchten anderen helfen?

Die Marktgemeinde Bad Hindelang bietet während der Corona-Pandemie eine Vermittlung von Kontaktdaten von Hilfesuchenden wie auch von Helfer an. Wenn Sie Ihre Hilfe beispielsweise für Besorgungen, Gartenarbeiten oder Ähnliches anbieten

möchten, können Sie sich gerne bei uns melden. Auch Personen, die Hilfe benötigen können sich an uns wenden. Wir vermitteln gerne zwischen Helfern und Hilfesuchenden.

Sie können uns während den allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.30–12.00 Uhr, Donnerstag 14.00–18.00 Uhr) telefonisch unter 08324/892-200 erreichen.

Vliesstoff für Behelfsmasken

Das Landratsamt Oberallgäu stellt der Marktgemeinde für das Nähen von Behelfsmasken einen Vliesstoff zur Verfügung, der zwischen die zwei Stofflagen eingenäht werden kann. Wer einen solchen Vliesstoff benötigt, kann sich **telefonisch bei der Marktgemeinde unter Telefonnummer 08324/892-200 melden**. Gleiches gilt, wenn Bürgerinnen und Bürger dringend eine Maske benötigen und keine andere Möglichkeit haben, anderweitig eine solche zu beschaffen.

Öffnungszeiten und Informationen zum Einzelhandel in Bad Hindelang

Bäckerei ‚Kirchbäck‘ , Bad Hindelang, Marktstr. 8, Tel. 08324/368	geöffnet Mo.–Fr. 7.00–15.00 Uhr, Sa. 6.30–12.30 Uhr
Bäckerei Schwarz , Bad Hindelang, Marktstr. 24, Tel. 08324/933788	geöffnet, Mo.–Sa. 6.30–18.00 Uhr, So. 7.30–18.00 Uhr
Bauernmarkt Bad Hindelang , Bad Hindelang, Am Bauernmarkt 1, Tel. 08324/2046008	geöffnet, Mo.–Sa. 9.30–13 Uhr, Lieferservice im Gemeindegebiet oder Postversand nach telefonischer Bestellung möglich
EDEKA , Bad Hindelang, Ostrachstraße 5, Tel. 08324/95203	Mo.–Fr. 8.00–19.00, Sa 8.00–18.00 Uhr
Feneberg Lebensmittel GmbH , Bad Hindelang, Sonthofer Str. 13, Tel. 08324/1489	geöffnet, Mo.–Fr. 8.00–19.00 Uhr, Sa. 8.00–16.00 Uhr
Gartenwerk Schmid , Bad Hindelang, Schmitzenweg 10, Tel. 08324/973627	kein Ladengeschäft, Lieferservice möglich
Getränke Füß , Bad Hindelang, Ostrachstr. 9, Tel. 08324/2362, getraenke-fuess@t-online.de	Mo.–Fr. 9.30–12.30 Uhr und 15.30–18.00 Uhr, Sa. 9.00–12.30 Uhr, Lieferservice wie gehabt
Haushaltswaren, Spielwaren Kessler , Bad Hindelang, Marktstr. 2, Tel. 08324/2296, info@kessler1878.de	geschlossen, Bestellungen per E-Mail und Telefon möglich, Lieferservice möglich
Hindelanger Käsemarkt , Bad Hindelang, Marktstr. 5, Tel. 08324/952838	geöffnet, Mo.–Sa. 9.00–12.30 Uhr, bei Bestellung bis 12.00 Uhr Lieferservice möglich
Kleiner Kaufladen , Bad Hindelang, Gerberweg 1, Tel. 08324/01773715141	kein Ladengeschäft, kleine Bestellungen telefonisch möglich
Leporello „Der Buchladen“ , Bad Hindelang, Marktstr. 22, Tel. 08324/ 9733044, leporelloderbuchladen@gmail.com	geöffnet, Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr, Bestellungen per E-Mail und Telefon möglich, werden im Gemeindegebiet kostenfrei geliefert
Mayer Schmuck und Uhren , Bad Hindelang, Marktstr. 27, mayer-hindelang@t-online.de	geschlossen, Reparaturservice nach telefonischer Absprache
Metzgerei Koller , Bad Hindelang, Bad Oberdorfer Str. 24, Tel. 08324/2079	Mo.–Do. 7.45–12.15 Uhr, Fr. 7.45–12.15 und 14.30–18.00 Uhr, Sa. 7.45–12.00 Uhr, Lieferservice möglich
Musik Berkold , Bad Hindelang, Hirschackerweg 1, Tel. 08324/2106	geschlossen, Bestellungen telefonisch möglich
Naturkostladen Löwenzahn , Bad Hindelang, Jochstr. 1, Tel. 08324/933086	Mo.–Fr. 8.30–12.30 Uhr, Mo.+Fr. 15–18 Uhr, Sa. 8.30–12.00 Uhr
Ostrachtaler Käsestube , Bad Hindelang, Oberer Buigenweg 1, Tel. 08324/6249895, info@kaesehaus-allgaeu.de	geöffnet, Mo.–Sa. 8.00–12.30 Uhr und Fr. 14.00–18.00 Uhr, Lieferservice innerhalb des Ostrachtals möglich
Raumausstattung Reißler GmbH , Bad Hindelang, Marktstr. 21, Tel. 08324/369	geschlossen, Lieferservice möglich
Raumrausch , Bad Hindelang, Marktstr. 3, Tel. 08324/973447	kein Ladengeschäft, Lieferservice von Wein, Accessoires etc., Bestellung telefonisch
Sport Waibel , Bad Hindelang, Unterer Buigenweg 1, mail@sport-waibel.de	geschlossen, Vereinbarung von Termin für Fahrradservice per E-Mail möglich

Tee & Frottieri , Bad Hindelang, Marktstr. 11, Tel. 08324/933972, luise.geissler@gmx.net	geschlossen, Bestellungen telefonisch und per E-Mail möglich
Trendshop/Schuhe , Bad Hindelang, Marktstr. 18, Tel. 0160/99102024	geschlossen, Bestellungen telefonisch möglich
Waibel-Otten – Keramik-Spielwaren , Bad Hindelang, Kirchstr. 17, waibel-otten@gmx.de	geschlossen, Lieferservice nach tel. Absprache, alle Waren des Ladensortiments, Heizöl und Propan
Wäscherei und Gebäudereinigung Mara , Bad Hindelang, Marktstr. 35, Tel. 08324/6249956, 0152/31826883	geschlossen, Reinigungsservice und Desinfektion nach vorheriger telefonischer Absprache
Werkstatt Zirbe , Bad Hindelang, Bad Oberdorfer Str. 23, Tel. 08324/2832	Bestellung, Verkauf und Ansicht nach telefonischer Terminvereinbarung
LiBE & Sunnedägle , Bad Hindelang, Hirschackerweg 1, sunnedaegle@web.de	geschlossen, Bestellungen per E-Mail möglich
Andrea Haas Bergsport und Floristik , Bad Oberdorf, Hintersteiner Str. 2, Tel. 08324/357	geschlossen, Lieferservice nach tel. Absprache, Pflanzen und Blumengeschenke sind vor dem Laden erhältlich, eine Pflanzenkasse steht dort bereit!
Bäckerei Holzheu , Bad Oberdorf, Rainbühlgasse 2, Tel. 08324/605	geöffnet, Mo. 6.30–9.30 Uhr, Di.–Sa. 6.30–12.00 Uhr, Brötchenservice wie gewohnt
Einzelhandel Spezialgeschäft , Bad Oberdorf, Kurze Gasse 17, Tel. 08324/344	geöffnet, Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr
Holzlädele , Bad Oberdorf, Kurze Gasse 2, Tel. 08324/2822	geschlossen, kleine Bestellungen telefonisch möglich
Käseladen , Bad Oberdorf, Dorfstr. 5, Tel. 08324/2753	geöffnet, Mo.–Sa. 8.00–12.00 Uhr, Lieferservice innerhalb des Ostrachtales möglich
Leder Bensmann , Katharia Naturwaren, Ostrachstr. 38, Tel. 08324/9539702	Werkstatt in Betrieb, Reparaturen/Bestellungen nach telefonischer Terminvereinbarung
Metzgerei Endraß , Bad Oberdorf, Buchäckergasse 5, Tel. 08324/457, info@metzgerei-endrass.de	geöffnet, Mo.–Fr. 7.30–12.30 und 14.00–18.00 Uhr, Mittwoch Nachmittag geschlossen, Sa. 7.30–12.00 Uhr, Lieferservice Dienstag- und Donnerstagnachmittag. Bestellung bitte per E-Mail oder per Telefon bis 12.00 Uhr
Schaukäserei „Obere Mühle“ , Bad Oberdorf, Ostrachstr. 40, Tel. 08324/2857	Käseladen normal geöffnet, keinen Lieferservice
Bäckerei Weber , Hinterstein, Talstr. 24, Tel. 08324/8106	Mo.–Fr. 6.30–12.30 und 16.00–17.30 Uhr, Mi.-Nachmittag geschlossen, Sa. 6.30–12.00 Uhr, Lieferservice innerhalb von Hinterstein
Kiosk Petra Wechs , Hinterstein, Im Schlauchen 16, Tel. 08324/1052	Fr. 15.00–17.00 Uhr Käseverkauf
Allgäu und lecker unser Dorfladen , Oberjoch, Passstr. 18, Tel. 08324/953963	geöffnet, Mo.–Fr. 10.00–12.30 und 15.00–17.30 Uhr
Bäckerei Ziegler , Oberjoch, Bachweg 2, Tel. 08324/7740	Mo.–Fr. 7.00–12.30 und 15.00–17.00 Uhr, Sa. 7.00–12.30 Uhr, Lieferservice möglich
Bäckerei Halder , Unterjoch, Erlenweg 6, Tel. 08324/7770	geöffnet, 7.00–12.30 Uhr, Lieferservice nach telefonischer Bestellung in Unterjoch und Jungholz möglich
Schöneegger Käsealm , Unterjoch, Steinebergweg 2, Tel. 0171/4528000	geöffnet nur samstags 10.00–12.00 Uhr
Christoph Finkel , Vorderhindelang, Hauptstr. 16, Tel. 08324/9738223 oder 0162/7381761	Bestellung, Verkauf und Ansicht nach telefonischer Terminvereinbarung

Ab 2. April immer donnerstags Bad Hindelanger Wochenmarkt von 8.00–14.00 Uhr vor dem Kurhaus Bad Hindelang

Öffnungszeiten und Informationen der Gastronomiebetriebe in Bad Hindelang

Die Schmankerlpfanne , Bad Hindelang, Marktstr. 28, Tel. 08324/9736033	geschlossen, Speisen zum Mitnehmen von 17.00–20.00 Uhr, Lieferung bei Mindestbestellwert von 20 €, nur mit tel. Vorbestellung
Hauptfiliale – Bäckerei Schwarz , Bad Hindelang, Marktstr. 24, Tel. 08324/933788	geöffnet, Mo.–Sa. 6.30–18.00 Uhr, So. 7.30–17.00 Uhr
Hindelanger Marktschenke , Bad Hindelang, Marktstr. 29, Tel. 08324/953247	Getränkemarkt geöffnet nach telefonischer Rücksprache, Lieferung auf Wunsch
Hotel Restaurant Waidmannsheil , Hinterstein, Talstr. 35, Tel. 08324/9733756	Auf telefonische Vorbestellung 12–14 und 17–19 Uhr
Kaffeemanufaktur Ostrachtal , Bad Hindelang, Marktstr. 1, Tel. 08324/3869993	geschlossen, Versand von Spirituosen und Kaffee möglich Di.–So. 12–17 Uhr Eisverkauf to go
Kiosk-Treff Oberjoch , Oberjoch, Jochpass 1, Tel. 0152/52661548	Di.–So. ab 12.00 Uhr Pizzalieferung auf Vorbestellung, Kaffee und Eis to go
Schäfer-Stuben , Vorderhindelang, Winkelgasse 15, Tel. 08324/952864	ab 10.00 Uhr Getränke-Selbstbedienung
Schlosskeller , Bad Hindelang, Marktstr. 9, Tel. 08324/9738481	Fr., Sa. 18–20 Uhr und So. 11.30–14.00 Uhr auf Vorbestellung, Speisen zur Mitnahme
Schnitzelalm , Bad Hindelang, Jochstr. 37, Tel. 08324/2271	11.00–21.00 Uhr Speisen zum Mitnehmen möglich, Vorbestellung erwünscht
Wirtshaus Prinze Gumpe , Hinterstein, Auf dem Buck 6, Tel. 08324/9536400	Sa.–So. 11–15 Uhr nur Kiosk, bei gutem Wetter Brotzeit und Getränke zur Mitnahme
Zinkenstube , Unterjoch, Sorgschrofenstr. 19, Tel. 08324/4169822 oder 0151/52296517	Fr.–So. 11.30–19.30 Uhr, auf Vorbestellung Speisen zum Mitnehmen

Alle weiteren Gastronomiebetriebe im Gemeindegebiet haben auf Grund der aktuellen Allgemeinverfügung und Ausgangsbeschränkung vom 17. April 2020 bis auf Weiteres geschlossen!

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Margret und Hubert Leveling aus Ahaus
Renate und Josef Harpers aus Ahaus
Karin und Eckart Rosen aus Bielefeld

40 Aufenthalte:

Karin und Peter Keller aus Heusenstamm

60 Aufenthalte:

Mariele und Michael Rogge aus Olpe

70 Aufenthalte:

Ursel und Volker Knickmann mit Tochter Katrin aus Wuppertal

Besondere Ehrung

Am 9. März hatte Tourismusdirektor Max Hillmeier die Ehre im Café Mali in Vorderhindelang Familie Knickmann für Ihre Treue zu danken. Familie Knickmann war insgesamt 70 Mal in Bad Hindelang.



Im Bild die Ehrengäste (von links): Frau Ursel Knickmann, Tochter Katrin und Herr Volker Knickmann.

Stellenanzeige

Der Markt Bad Hindelang sucht ab sofort

Mitarbeiter (m/w/d)

als **Teilzeitmitarbeiter oder geringfügig Beschäftigte** zeitlich befristet auf 2 Jahre und
als **kurzfristig Beschäftigte** zeitlich begrenzt auf maximal 70 Arbeitstage im Jahr

zur Mitarbeit in den Bereichen Küche und Service der neu eröffnenden Kurhauslounge einschließlich der Pausenbewirtschaftung von Veranstaltungen.

Als Qualifikation wünschen wir uns Teamfähigkeit, Freude im Umgang mit unseren Gästen, selbständige und verlässliche Arbeitsweise, zeitliche Flexibilität und Bereitschaft zum persönlichen Einsatz. Die Vergütung für die geringfügig Beschäftigten erfolgt in Anlehnung an die tarifrechtlichen Bestimmungen (TVöD).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung spätestens bis **Freitag, 15. Mai 2020** per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den **Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang**.

Für nähere Informationen steht Ihnen bei Bad Hindelang Tourismus Frau Rosa Schmid unter Telefon 08324/892-200 gerne zur Verfügung.



Bad Hindelanger Ortsteile nun mit eigenen Wanderkarten

Jeder Bad Hindelanger Ortsteil hat neuerdings seine eigene Wanderkarte. Kürzlich stellte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier die neuen „wanderbaren“ Karten vor. Auf 16 Seiten und 40 mal 44 Zentimetern werden die schönsten lokalen Wandertouren vorgestellt – zudem gibt es einige touristische Informationen zu den Ortsteilen Vorderhindelang, Hindelang, Bad Oberdorf, Hinterstein, Oberjoch und Unterjoch. 48 völlig neue Bad Hindelanger Wandertouren entstanden im Zuge der Gestaltung von 28 Wandertafeln an den verschiedensten Standorten im Gemeindegebiet von Unterjoch bis zum Giebelhaus. Nunmehr sind die Infos der Großtafeln auch im Taschenformat erhältlich, auf reißfestem Kartendruckpapier.

Die neuen Touren wurden in enger Abstimmung mit den Verkehrs- und Tourismusvereinen der Ortsteile konzipiert und stellen nunmehr die jeweils acht „Lieblingstouren“ der Ortsteile dar. Dabei werden kleine Spazierstunden wie der Panoramaweg in Oberjoch genauso vorgestellt wie ausgiebige Bergtouren von Unterjoch zum Zinken und Sorgschrofen oder vom Giebelhaus zum Hochvogel. Präsentiert werden die jeweiligen Touren mit einer kurzen Wegbeschreibung, allen technischen Daten und einem aussagekräftigen Höhenprofil. Die Karten sind vor Ort für Einheimische und Vermieter auch in größeren Mengen über die Tourismusvereine oder in den Tourist Informationen erhältlich.



Für alle sechs Bad Hindelanger Ortsteile gibt es nunmehr eine separate Wanderkarte mit den „Top 8“ der schönsten lokalen Wandertouren.

Foto: Thilo Kreier

Tourismusbericht 2019 erhältlich

Der Tourismusbericht für das Jahr 2019 ist nun in gedruckter Form erhältlich und liegt im Rathaus und im Kurhaus für Interessierte aus. Der Tourismusbericht umfasst neben den statistischen Zahlen zu dem vergangenen Jahr auch die „Schwerpunkte unserer Arbeit“. So zeigte das Jahr 2019 zwar Rückgänge bei den Gästeankünften und Übernachtungen um 2,4 bzw. 1,1 Prozent, doch die Auslastung konnte auf einen noch nie dagewesenen Wert auf 48,1 Prozent gesteigert werden. Die „Schwerpunkte unserer Arbeit“ informieren dabei über die neue Tourismusstrategie im Rahmen des Lebensraumkonzepts 2030 sowie über weitere Marke-



tingaktivitäten und Projekte von Bad Hindelang Tourismus und geben einen Jahresrückblick über die Maßnahmen in 2019. Der Tourismusbericht ist kostenlos erhältlich und kann auch auf der Homepage der Marktgemeinde als PDF heruntergeladen werden.

Zehn Jahre Bad Hindelang PLUS: Bad Hindelang wertet elektronische Bonuskarte auf und stärkt seine Position als innerdeutsches Reiseziel



Foto: Bad Hindelang Tourismus

20 neue kostenlose Erlebnisse auf digitaler Servicekarte inkludiert – Gäste werden künftig zu „Einheimischen auf Zeit“

(dk). Das „Ökomodell Hindelang“, eine Allianz zwischen Bergbauern, Naturschutz und Tourismus, und das „Immaterielle Kulturerbe“ der hochalpinen Alpwirtschaft in den Allgäuer Hochalpen sind die zentralen Bausteine in der neuen Tourismusstrategie im Rahmen des Lebensraumkonzeptes „Bad Hindelang 2030“. Dazu kommt die elektronische Servicegästekarte Bad Hindelang PLUS, die seit zehn Jahren das Leitprodukt in der alpinen Erlebniswelt rund um Bad Hindelang ist. Seit ihrer ersten Ausgabe im Mai 2010 ist sie ein gewichtiges Argument für einen Urlaub mit Mehrwert im für Allergiker qualitätsgeprüften Heilklimatischen Kurort, der laut Weltgesundheitsorganisation WHO zu den Orten „mit der besten Luft weltweit“ gehört. Zum zehnjährigen Jubiläum sind nun erstmals 40 Leistungen inkludiert auf der elektronischen Bonuskarte, die ab der ersten Nacht gültig ist und die mehr als 220 Unterkünfte beim Einchecken an ihre Gäste ausgeben. Zu den bisher auf der Karte hinterlegten 20 infrastrukturellen Leistungen bis hin zum Ski- und Rodelpass im Winter kommen jetzt 20

neue exklusive Erlebnisse aus den Bereichen Natur und Kultur hinzu, die Urlaubern eine noch aktivere Teilhabe am örtlichen Leben ermöglichen und erstmalig mit Einheimischen einen Blick hinter die Kulissen erlauben.

„Die vielfältigen neuen und exklusiven Natur- und Erlebnisangebote und vor allem die damit verbundenen Begegnungen unserer Gäste mit Einheimischen, die stolz sind, ihre Heimat und Traditionen zu zeigen, werten nicht nur unsere PLUS-Karte immens auf, sondern unterstreichen unsere Position als beliebtes innerdeutsches Reiseziel für die Zeit nach der Corona-Virus-Pandemie“, sagt Maximilian Hillmeier und ergänzt: „Wir wollen unseren Gästen das Gefühl geben, dass sie wie Einheimische auf Zeit dazugehören, so dass sie gerne zu Hause von ihren Erlebnissen erzählen.“

Tendenzen im internationalen Tourismus zeigen seit geraumer Zeit, dass Urlauber ihre Ferien nicht mehr nur mit sich und ihrer Familie verbringen, sondern mehr denn je emotionale Bindungen aufbauen möchten zur heimischen Natur und Kultur sowie den Menschen, die sich dahinter verbergen. „Darüber hinaus geht es um gegenseitige Wertschätzung, echte Gastfreundschaft und einen Tourismus, der auf

Regionalität, Wertigkeit und Entschleunigung basiert“, so Hillmeier. Das neue Bad-Hindelang-PLUS-Angebot ist ein Angebot von Menschen für Menschen: Einheimische nehmen Gäste frühmorgens mit zu Sonnenaufgangswanderungen, pflanzen mit ihnen Bäume oder erläutern von der Pike auf, wie man Butter und Käse herstellt. Alp- und Landwirte, Gästeführer, Gastronomen oder Musiker zeigen, wie man duftende Heukissen näht, Wildkräutersalat oder Kässpätzchen zubereitet, ein Alphorn bläst oder wie einst nach alter Väter Sitte mit der Sense Allgäuer Buckelwiesen gemäht wurden.

„Wir wollen unseren Gästen schon jetzt die Vorfreude auf ihren Urlaub in Bad Hindelang nach der Corona-Pandemie machen. Deswegen können die neuen PLUS-Erlebnisse bereits jetzt gebucht werden“, sagt Anke Birle.

Seit der erstmaligen Ausgabe der Bad Hindelang PLUS-Karte vor zehn Jahren nutzten 1,2 Millionen PLUS-Gäste das Angebot – dies entspricht sechs Millionen Übernachtungen sowie einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von fünf Tagen.

Über eine Million Skipässe wurden seit 2010 von Bad Hindelang PLUS-Gästen genutzt, insgesamt gab es seit 2010 rund 3,5 Millionen Kartennutzungen. Damit findet alle 90 Sekunden ein Bad Hindelang-PLUS-Erlebnis statt.

Bad Hindelang PLUS zeigt aber auch, dass eine Steigerung der Gästezahlen und Übernachtungen sowie aktiver und praktikabler Umwelt- und Klimaschutz keine Gegensätze sein müssen: So wurden mit PLUS seit 2010 über 800.000 ÖPNV-Tagestickets genutzt, was einer Einsparung an Treibhausgas von 8.300 Bäumen oder 8 Hektar Wald entspricht. Die ÖPNV-Zahlen konnten zudem verdoppelt werden.

Seit Dezember 2019 nutzen nun alle Gäste die freie Fahrt mit den Linienbussen in alle sechs Ortsteile von Bad Hindelang sowie nach Sonthofen und bis ins Tannheimer Tal. PLUS-Gäste fahren zudem nach wie vor gratis mit dem Giebelhausbus in das Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen. „Es fällt auf, dass immer mehr Menschen die Busse nutzen und auch die Akzeptanz für einen umweltfreundlichen Urlaub deutlich gestiegen ist“, sagt Anke Birle.



Sonnenaufgangswanderungen: Ganz früh am Morgen als erster auf dem Berg. Einfach einatmen und den Sonnenaufgang genießen.

Fotos: Bad Hindelang Tourismus



Schreinerei Haberstock

Heulandweg 6, 87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung!



Schinken und Wildspezialitäten • Partyservice

87541 Bad Oberdorf · Buchäckergasse 5 · Telefon (08324) 457
info@metzgerei-endrass.de

Stellenausschreibung

Für **Bad Hindelang Tourismus** suchen wir baldmöglichst, spätestens zum **1. Juli 2020**

einen Mitarbeiter (m/w/d)

für unseren Veranstaltungsbereich
in Vollzeit (39 Wochenstunden).

Ihr Aufgabenbereich umfasst die umfassende Organisation und eigenständige Abwicklung von Veranstaltungen und Tagungen. Außerdem sind Sie verantwortliche(r) Ansprechpartner(in) für das Kurhaus Bad Hindelang und alle Vereine vor Ort.

Wir erwarten eine tourismusbezogene oder veranstaltungsspezifische Ausbildung und Berufserfahrung. Sie verstehen sich auf den erfolgreichen Aufbau und die Pflege von Kontakten. Flexibilität, selbständiges, eigenverantwortliches Arbeiten und gründliche Anwenderkenntnisse in Microsoft Office setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (EGr. 6 TVöD).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen bitte bis **Donnerstag, 7. Mai 2020**, per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den **Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang**

Nähere Informationen erhalten Sie von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier unter der Telefonnummer 08324/892-401.



Generalversammlung Tourismusverein Vorderhindelang

Die 21. Generalversammlung des Tourismusvereins Vorderhindelang konnte noch rechtzeitig vor den Kontaktbeschränkungen der Corona-Epidemie abgehalten werden. Bei den Wahlen für den ersten Vorstand sowie des Kassiers wurden die Amtsinhaber (1. Vorstand Bernd Wippler und Kassier Alois Haberstock) einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Vorstand Bernd Wippler berichtete über die erfolgreichen Aktionen im vergangenen Jahr.

Besonders hervorzuheben ist die Durchführung des 1. Vorderhindelanger Dorffestes, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang. Alle Erwartungen bei den Besucherzahlen und dem Wetter wurden übertroffen.

Sehr gut besucht war auch die alljährlich stattfindende Lesung „Zwischen den Jahren“ in der Thomaskapelle mit anschließendem „Glühweinumtrunk“. Dazu allen Helfern vielen Dank, besonders der Vorleserin Cornelia Beßler und der Stubenmusik „Ostrachtaler Vielerlei“.

Die Kennzahlen für Vorderhindelang zeigen relativ stabile Übernachtungszahlen. Allerdings ist seit Jahren ein Bettenrückgang zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist jedoch nahezu in allen Ortsteilen zu verzeichnen.

Es bleibt zu hoffen, dass die Maßnahmen aus dem Projekt „Bad Hindelang 2030“ für die Kleinvermieter eine Unterstützung bringen.

Mit Wilhelm Wittwer wurde ein Urgestein des Vorderhindelanger Tourismusvereins geehrt.

Seit Jahrzehnten kümmert sich Wilhelm mit Unterstützung freiwilliger Helfer um den Unterhalt von Blumentrögen, Kapellengarten und Kneippbecken.

Außerdem ist er Gründungsmitglied und war erster Vorstand des Tourismusvereins Vorderhindelang.

Wippler bedankte sich bei der 2. Bürgermeisterin Frau Editha Kuisle für die gemeindliche Unterstützung des Vereins. Ein Dank ging auch an die scheidenden Vorderhindelanger Gemeinderäte für die gute Zusammenarbeit.



Von links: 2. Bürgermeisterin Editha Kuisle, Gründungsmitglied Wilhelm Wittwer und Vorstand Bernd Wippler.

Wöchentlicher Bad Hindelang Newsletter

Der wöchentliche Bad Hindelang Newsletter mit allen wichtigen, zeitnahen Informationen und Terminen von Rathaus, Tourismus, Wirtschaft und Vereinen erscheint immer donnerstags (an Feier-

tagen abweichend) und kann per E-Mail bei Martina Tiso-Gardner (martina.tiso-gardner@badhindelang.de oder newsletter@badhindelang.de oder telefonisch unter 08324/892 453) bestellt werden.



WIR SUCHEN EINEN PLATZWART MIT HERZ.

Wir sind glücklich über unsere schönen Sportplätze, aber sie müssen auch betreut und gepflegt werden. Dies geschieht momentan durch ein „Rentnerteam“, das mit Herz und Seele dabei ist, aber dringend einen Nachfolger/Unterstützer benötigt.

Wir suchen einen Teamplayer, der nach intensiver Einarbeitung den „**ALLEINVERANTWORTLICHEN PLATZWART**“ mit Koordination und Organisation übernimmt.

Zu übernehmende Arbeiten:

Laufende Rasenpflege wie düngen und bewässern (kein Rasenmähen) // Linieren der Spielfelder laut Spielplan // Pflege von Liniergerät, Toren, Netzen // Sauberhaltung um das Gebäude inkl. Abfallkörben, Platzwartkabine, Geräteraum, usw. // eigenständiges Arbeiten und tagsüber einsatzbereit

WIR
SUCHEN
UNSEREN
HELDEN!

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abteilungsleiter **Matthias Miesbeck, Tel. 0151/16 70 95 87.**

Entgegen dem Trend



Einsatz des Rettungshubschrauber CH 17 am Jubiläumsweg.

Foto: Sebi Zerl

Bergwacht Hinterstein zieht Bilanz

Entgegen dem allgemeinen Trend, sind die Einsatzzahlen der Bergwacht Hinterstein im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr um 20% zurückgegangen. Und das, obwohl die Parkplätze und Hütten an vielen Tagen der Saison überfüllt waren. Warum das so ist, kann nur gemutmaßt werden, meint Raphael Müller, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Hinterstein, bei der vergangenen Jahreshauptversammlung. Ein Faktor war sicher der lange Winter und der damit verbundene späte Start in die Sommersaison.

Mit 53 Einsätzen waren die Retter 2019 dennoch stark gefordert. Davon musste bei 35 Einsätzen für die Rettung auf einen Hubschrauber zurückgegriffen werden. Hier wiederum erfolgte die Bergung bei der Hälfte der Hubschraubereinsätze mit einem Rettungstau oder einer Winde.

Im Skigebiet Oberjoch konnten die Hintersteiner ihre Kameraden aus

Bad Hindelang wieder bei über 250 Abtransporten unterstützen.

Das Einsatzspektrum war breit gefächert. Vom Rücktransport eines Rollstuhlfahrers, dem am Ostrachdamm die Achse gebrochen war, bis zum Gletschirmabsturz war alles mit dabei. Mit der bewegendste Einsatz war sicherlich der tödliche Absturz eines Familienvaters nahe der Wengenalpe. Wie wichtig die Arbeit des KID-Berg-Teams in solchen Fällen ist, wurde bei diesem Einsatz wieder einmal sehr deutlich, betonte Müller. Beim KID-Berg handelt es sich um speziell geschulte Bergwachtler, die Angehörige oder auch eigene Einsatzkräfte bei einem traumatischen Ereignis zur Seite stehen, so auch bei diesem Einsatz. Hier musste die Ehefrau des Verunfallten mit ihrer 9-jährigen Tochter betreut werden.

Gedankt wurde an der Versammlung unter anderem dem neuen Hüttenwirt des Prinz-Luitpold-Hauses Christoph Erd, welcher selbst aktive Einsatzkraft der Bergwacht ist.

Er vermittele den Rettern im Tal ein gutes Gefühl, wenn bei Einsätzen in und um die DAV-Hütte ein erfahrener Ersthelfer vor Ort ist. Gerade bei schlechtem Wetter oder bei Nacht sei das ein großer Vorteil.

Daniel Heim von der Bergwacht Allgäu und stellvertretender Bürgermeister Tom Karg lobten die Arbeit der Bergwachten im Ostrachtal. Ein verunfallter Bergsteiger sei in guten Händen und könne sich auf professionelle Hilfe verlassen. Dies sei vor allem für eine Tourismusgemeinde wie Bad Hindelang von großer Bedeutung.

Die Anwesenheit von gleich zwei Vertretern der Polizei zeigt die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Bergwacht und Polizei. Thomas Kleinwegen vom Polizeipräsidium und Stefan Schmid von der Alpinen Einsatzgruppe lobten das gute Miteinander vor allem bei Vermisstensuchen und tödlichen Bergunglücken. Auch dafür, dass die optimal gelegene Rettungswache in Hinterstein immer wieder



PFLANZZEIT BALKON Blumen

Beratung +
Bepflanzung



Rosen und Stauden
Clematis, Obst- und
Beerensträucher
Kräuter, Profi Erde

ANDREA
HAAS
BERGSPORT & FLORISTIK

Öffnungszeiten im Mai:

Mo - Fr
8.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.30

Telefon 08324 - 357
Hintersteiner Str. 2
www.haas-badhindelang.de

bei Übungsflügen der Hubschrauberstaffel genutzt werden darf, bedankten sie sich im Namen der Besatzungen.

Generalversammlung des Radfahrer-Vereins Hindelang 1896

Der Radfahrer-Verein Hindelang 1896 hat bei der Generalversammlung im Schlosskeller seinen langjährigen Fahrwart Gottfried Kaufmann verabschiedet. Der Verein, gegründet am 1. März 1896, wurde am 29. Mai 1983 wieder zu neuem Leben erweckt. Seitdem war Goffy Kaufmann Fahrwart des Vereins, hat also dieses Amt insgesamt 37 Jahre bekleidet. Der 1. Vorsitzende Peter Schneider dankte ihm für sein langjähriges Engagement. Als Anerkennung dafür wurde Kauf-

mann zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Nachfolger ist Christian Schöll, der einstimmig gewählt wurde.

Von links: Schriftführerin
Ulrike Eberhart, Beisitzer Willi
Hörhager, Goffy Kaufmann,
Fahnenjunker Wolfgang Weiler
und 1. Vorsitzender
Peter Schneider.

Foto: Radfahrer-Verein
Hindelang 1896



Wolfgang Gehring verstorben

Am 29. Februar ist Wolfgang Gehring aus Unterjoch im Alter von 83 Jahren verstorben. Im dörflichen Leben von Unterjoch war er über Jahrzehnte in den verschiedensten Vereinen und Organisationen engagiert. So war er im Jahre 1967 Initiator und Gründungsmitglied bei der damaligen „Neugründung“ des Musikvereins Unterjoch, bei dem er elf Jahre Vorstand war. Darüber hinaus wirkte er mehr als 50 Jahre als aktiver Musikant und als Beisitzer in der Vorstandschaft. Im Weiteren engagierte sich Wolfgang Gehring für die Beschaffung der ersten einheitlichen Musikertracht. Dank der Spenden von Bürgern und eine von ihm mit initiierten Haussammlung, sowie einem Darlehen konnte am 20. Juli 1971 der erste Auftritt in der neuen Tracht absolviert werden. Im Jahr 2002 ließ er das geläufige „Unterjoch-Lied“ für die örtliche Musikkapelle durch den bekannten Kom-



Foto: Simon Gehring

ponisten Gottfried Veit aus Südtirol arrangieren. Für sein besonderes Engagement für die Musikkapelle wurde er zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt die Goldene Bundesnadel des Musikbundes. Neben der Musik war Wolfgang

Gehring auch bei der örtlichen Forstbetriebsgemeinschaft tätig, die er im Jahre 1969 mitbegründete und 28 Jahre lang deren erster Vorsitzender war. In seiner Wirkungszeit wurde auch der Neubau des Forststadels an der Wertach organisiert, der 1998 eingeweiht werden konnte. Der Stadel bietet noch heute die Unterkunft für die forstwirtschaftlichen Geräte des Vereins.

Beim Bayerischen Bauernverband (BBV) war der Landwirt Wolfgang Gehring als zweiter Vorsitzender 25 Jahre lang aktiv und vertrat die örtlichen Interessen der Landwirte im Verband mit allem Nachdruck.

Seit 1971 war Wolfgang Gehring als Feldgeschworener 42 Jahre bis 2014 aktiv tätig. 1955 trat er als aktives Mitglied dem Schützenverein und der Freiwilligen Feuerwehr Unterjoch bei. Bei den Vereinen ist er für sein langjähriges ehrenamtliches

Wirken mehrfach geehrt worden. Der örtlichen Trachtengruppe trat er ein Jahr später als aktiver Plattler bei. Bis zu neun Heimatabende bestritten die damals jungen Plattler pro Jahr. Bei der Rinderbesamungsgenossenschaft Memmingen war er 25 Jahre als Gebietsvertreter tätig. Ebenso war das verstorbene Mitglied im Veteranenverein Unterjoch. Im örtlichen Kirchenchor sang Gehring bis zur damaligen Auflösung im Jahr 1956 aktiv mit. Als Elternbeirat vertrat er die Schülerbelange an den Schulen in Unterjoch und später in Bad Hindelang. Jahrelang stellte Wolfgang Gehring täglich das Allgäuer Anzeigebblatt zu. Auf dem Friedhof von Unterjoch nahm eine große Trauergemeinde sowie die Unterjocher Vereine mit den Fahnenabordnungen und der Musikverein Unterjoch mit „seinem“ Unterjoch-Lied Abschied von einem verdienten Bürger.

Zum Tode von Hannelore Kleinhans am 26. März 2020

Die Pfarrei St. Johannes Baptist und der Kirchenchor Concordia Hindelang nehmen in tiefer Dankbarkeit Abschied von Frau Hannelore Kleinhans.

Hannelore Kleinhans Wirken in der Pfarrei St. Johannes Baptist war beispielhaft für ein demütiges Verständnis von Ehrenamt, das sie zum Wohle der gesamten Pfarrei, insbesondere auch für die Kirchenmusik, ausübte. Anfänglich war ihr Betätigungsfeld besonders in der Jugendarbeit. Sie baute in der KJG (Katholische junge Gemeinde) Jugendgruppen auf und gestaltete abwechslungsreiche Programme, die Musik, Kultur und religiöse Bildung beinhalteten. Auch eine Theatergruppe initiierte sie und begeisterte die Jugendlichen zu vielfältigem Engagement und brachte mit ihnen neueres geistliches Liedgut zum Erklingen. Auf Veranlassung von Karl Hafner erlernte sie das Orgelspiel

und war sei 1959 nicht nur bei Orchestermessen als stabile Begleiterin im Einsatz, sondern gestaltete zahllose Taufen, Hochzeiten, Krankenmessen, Requien, Werktags-, Sonntags- und Festgottesdienste in allen Kirchen und Kapellen der Pfarreiengemeinschaft Bad Hindelang. Dazu kam die äußerst wertvolle Unterstützung der Arbeit der Concordia bei Proben und Aufführungen – jeder Chorleiter kann ermessen, wie gewinnbringend eine zuverlässige Korrepetition in der Probenarbeit ist! Die Leitung des Requiemchores lag bis vor zwei Jahren noch in ihrer Hand, so dass der Chor immer, wenn er von den Angehörigen zur Gestaltung einer Trauerfeier gewünscht wurde, zum Einsatz kommen konnte.

60 Jahre lang konnte Frau Kleinhans ihren Dienst an der Orgel tun bis ihre Gesundheit dies nicht mehr zuließ. Für dieses Amt und den damit

verbundenen zeitlichen Aufwand stellte sie ihre eigenen Interessen immer zurück und steuerte sogar selbst finanzielle Mittel bei, wenn eine Reparatur oder Stimmung der Orgel notwendig wurde. Forderungen nach größeren und kostspieligen Arbeiten an „ihrem“ Instrument stellte Hannelore Kleinhans in ihrer bescheidenen Art nie.

In dieser Bescheidenheit wirkte Frau Kleinhans in vielen Bereichen in der Pfarrgemeinde. Augenscheinlich war hier der alljährliche große Blumentepich vor dem Rathaus bei der Fronleichnamprozession, für den sie sich immer neue Motive überlegte und frühmorgens mit einigen Helferinnen die Arbeit begann. Viele Jahre gestaltete sie auch als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates das Gemeindeleben nicht nur bei der Organisation von Pfarrfesten und pflegte eine hervorragende Zusammenarbeit mit



Foto: Dorothea Schweiger

dem damals von Frau Dr. Demmler geführten Pfarrbüro und Pfarrer Alfred Höpfel. In diese Zeit fällt auch die Einführung eines wöchentlich erscheinenden Pfarrblattes, für das sie jahrelang die Druckversion erstellte.

Pfarrer Alfred Höpfel war sie stets verbunden, betreute und pflegte ihn lange Jahre auch im Ruhestand ab 1994 bis zu seinem Tod am 21. März 2010.

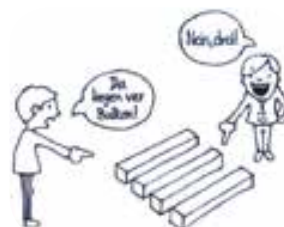
Die Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist und die Concordia Hindelang, deren aktives Mitglied Frau Kleinhans 65 Jahre lang war und dafür vor vielen Jahren bereits die Ehrenmitgliedschaft erhielt, wird das Andenken an Hannelore Kleinhans stets voller Dankbarkeit und Hochachtung bewahren und ihr ein angemessenes Requiem zu gegebener Zeit gestalten.

Die Schleppegaube als Wohnraumgewinnung – einfach genial!



...mehr Pfiff
Zimmerei
Hans-Jörg

Telefon 08324/629



Kreisheimatpfleger Albert Wechs in den Ruhestand verabschiedet

Seit 1980 hat sich Albert Wechs als Kreisheimatpfleger im südlichen Oberallgäu mit sicherem Gespür für Heimat, Brauchtum und Tradition engagiert. Nach 40 Jahren im Ehrenamt hat er diese Aufgabe auf eigenen Wunsch aus Altersgründen abgegeben. Ein Jubiläum konnte im vergangenen Herbst auch Kreisheimatpflegerin Ingrid Müller feiern. Sie betreut den nördlichen Landkreis Oberallgäu inzwischen seit mehr als 25 Jahren.

Grund genug für Landrat Anton Klotz, die beiden Kreisheimatpfleger samt Ehegatten sowie Reinhard Martin, der den Bereich Denkmalschutz bis zu seinem Ruhestandseintritt im Februar 2020 betreut hat zu einem gemeinsamen Essen einzuladen.

Jahrelanges Engagement gewürdigt

Klotz lobte Albert Wechs: „Sie haben mit viel Engagement und Sachverstand im südlichen Landkreis gewirkt und gerade im Denkmalschutz vieles bewegt. Es wird nicht einfach sein, nach 40 Jahren einen Nachfolger zu finden.“ Als Kreisheimatpfleger hat sich der gelernte Schreinermeister über Jahrzehnte mit Engagement, Liebe und großem Sachverstand in besonderer Weise dem Erhalt alter Höfe im südlichen Oberallgäu gewidmet.

Es sei nicht immer leicht, alte Anwesen unter denkmalschützerischen Aspekten zu sanieren und gleichzeitig die Nutzungsanforderungen der Eigentümer zu berücksichtigen. „Die Proportionen eines alten Hauses dürfen nicht verändert werden“, erklärt Wechs, und moderne Fenster haben an einem alten Haus auch nichts verloren. „Die Fenster sind die Augen eines Hauses“, erklärt er.

Albert Wechs hat schon vor Jahren den Prototyp der alten „Ruckerfenster“ gebaut. Sein Engagement wurde u.a. mit der Bayerischen Denkmalschutzmedaille, dem Bundespreis des deutschen Schreinerhandwerks für herausragende Arbeit in der Denkmalpflege und dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt.

Kernaufgabe eines Heimatpflegers ist, Werte aus der Vergangenheit für die Zukunft zu bewahren. Nicht nur im Bereich Denkmalschutz. Albert Wechs' Engagement für die Kultur seiner Heimat geht noch viel weiter, umfasst Tracht, Volksmusik und Volkstanz. Schon als Kind hat er mit seinen Brüdern Volksmusik gemacht und gejojelt, später hat er das erste Alphorn im Allgäu gebaut. Wechs hat Chroniken und Dokumentationen verfasst und hat für den Bildband „Bauen am Berg“ etwa 400 Alpgebäude besucht. Auch für das Gemeinwohl hat er sich en-



Von links: Reinhard Martin, Ehepaar Albert und Theresia Wechs und Landrat a. D. Anton Klotz.

gagiert – sei es bei der Feuerwehr, bei der Bergwacht oder im Gemeinderat. Die Liste seiner Ehrenämter ist lang und beeindruckend. Nicht minder engagiert ist Ingrid Müller, die seit 1984 den nördlichen Landkreis als Kreisheimatpflegerin betreut und diese Aufgabe auch noch einige Zeit fortsetzen wird.

Ein besonderes Augenmerk richtet sie dabei auf die Geschichtsforschung. Müller stellt hin und wieder auch kleine Ausstellungen, beispielsweise mit Papierkrippen oder alten Kochbüchern, auf die Beine und agiert als Leiterin des liebevoll gepflegten Heimatmuseums im Glöggerhaus in Altusried.



Von links: Reinhard Martin, Peter und Ingrid Müller, Albert und Theresia Wechs und Landrat a.D. Anton Klotz.

Fotos: Landratsamt Oberallgäu/Brigitte Klöpf



WIR KÜMMERN UNS UM
 Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
 Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
 & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN

BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN
 Grüntenstraße 17
 Telefon 083 21.855 69

87541 BAD HINDELANG
 Zillenbachstraße 3
 Telefon 083 24.95 33 95

info@bestattungen-woelfle.de
 www.bestattungen-woelfle.de



Kriegsende in Hindelang – Widerstandsgruppe Hetzel

Herr Tilo Englaender aus Westfalen hat dem Marktarchiv Bad Hindelang ein interessantes Dokument aus dem Nachlass seines Vaters zukommen lassen. Sein Vater Erich Englaender, ein ehemaliger Luftwaffen-Offizier, berichtet über seine Beteiligung am Schutz des Jochpasses an der „Kanzel“ am Kriegsende 1945. Er gehörte zur Widerstandsgruppe von Major Hetzel. Am 1. Mai 1945 rückten dann französische Truppen, überwiegend Marokkaner, von Sonthofen herkommend ins Osttrachtal und besetzten Hindelang.

Eidesstattliche Erklärung

Als ehemaliger Angehöriger der Widerstandsgruppe Hetzel erkläre ich hiermit folgendes an Eides Statt:

Im März und April 1945 hatte sich eine Gruppe von Offizieren der Luftwaffe, die seit längerem während des Krieges Fühlung miteinander hatten und Gegner der sinnlosen Weiterführung des verlorenen Krieges, des verbrecherischen Blutvergießens um jeden Preis und der fanatischen Vernichtungswut der militärischen und politischen Führung waren, unter der Führung des Majors Hetzel im Raume von Hindelang und Hinterstein gesammelt. In gleicher Einstellung mit einheimischen Männern der genannten Orte führten sie eine Aktion durch, deren Erfolg die völlige Unversehrtheit des Gebietes und die Erhaltung von Leib und Leben der Einwohner, der abziehenden Truppe, der verbleibenden 2000 Verwundeten des Lazarettes Hindelang und des nachrückenden Gegners war. Sie verhinderte im Verlaufe der Aktion die Gefährdung der Orte des genannten Raumes, die Sprengung wichtiger und schwer wiederherzustellender Verkehrspunkte, lebenswichtiger Versorgungswerke (Elektrizitätswerk) und

anderer Objekte, wie im Einzelnen noch erklärt wird. Sie unterstellte sich nicht dem Kampfkommandanten (Oberst des Heeres) dieses Raumes, der die Verteidigung mit allen Konsequenzen angeordnet hatte, sondern handelte auf eigene Faust, indem sie die dort versammelten Einheiten des Heeres, des Arbeitsdienstes, der Hitler-Jugend zwang oder veranlasste, die beabsichtigten Verteidigungshandlungen fallen zu lassen, sich aufzulösen oder zu ergeben.

Im Einzelnen kann ich über die Tätigkeit der Widerstandsgruppe Hetzel folgende Angaben machen:

1. Als die Vorhut der in diesem Raume vorrückenden alliierten Truppen den Sonthofener Raum erreicht hatte, ließ der Kampfkommandant (ein Oberst des Heeres) von Hindelang die Oberjochstraße an der „Kanzel“, der empfindlichsten und darum wichtigsten Stelle dieser Verkehrsader zwischen dem Allgäu und Tirol, zur Sprengung durch eine schwere Bombe vorbereiten. Die Folge einer solchen Sprengung war einem jeden unserer Gruppe klar. Sie hätte den überlegenen Gegner zu schwerem Artilleriebeschuss und vernichtenden Bombenangriffen veranlasst. Ich bekam daher von Herrn Major Hetzel den Auftrag, die Sprengung unter allen Umständen, wenn nötig auch mit Waffengewalt zu verhindern und den Posten erst zu verlassen, wenn die Gefahr der Sprengung vorüber sei. Ich verließ den Posten entsprechend dieser Weisung erst, als sämtliche Truppen nach zwei Tagen und Nächten die Straße passiert und die Vorhut der Franzosen den Ort Hindelang erreicht hatte.

2. Der höhere Arbeitsdienstführer der Arbeitsdienstlager des Hindelanger Gebietes hatte die Absicht, trotz der eindeutigen Drohung der

Franzosen, den Ort Hindelang bei Widerstand rücksichtslos zusammenzuschießen, die Stadt mit mehr als 1000 unausgebildeten, schlecht bewaffneten, jungen Arbeitsdienstmännern (Altersdurchschnitt etwa 17 Jahre) zu verteidigen. Er ließ die Jungen im Hintersteiner Tal Schießübungen abhalten und eine oberflächliche Schnellausbildung durchmachen. Durch ihr energisches Eingreifen verhinderte auch hier die Widerstandsgruppe Hetzel furchtbare und sinnloses Unglück, indem sie in stundenlangen, wiederholten Unterhandlungen mit dem verantwortlichen Führer die Organisation und Durchführung der Verteidigung im letzten Augenblick verhinderte.

3. Im Zurückfluten der deutschen Truppenmassen über die von der Widerstandsgruppe Hetzel passierbar gehaltenen Oberjochstraße zogen sich Splittergruppen in die seitlichen Hochtäler des Hintersteiner und Rettenschwanger Tales hinauf, teils mit der Absicht sich dort festzusetzen, teils um hier zu plündern. Diese die Talorte bedrohenden und marodierenden Truppenteile wurden von der Widerstandsgruppe Hetzel abgefangen und aufgelöst. Im Rettenschwanger Tal handelte es sich u.a. um eine Kompanie russischer Hilfspwilliger, die dort geplündert und sich festgesetzt hatte.

4. Im Hintersteiner Tal hatten sich auf der Willersalpe zur Verteidigung entschlossene und mit schweren Waffen ausgerüstete Truppenteile festgesetzt. Sie beabsichtigten Werwolfaktionen durchzuführen und brachten damit die Zivilbevölkerung in allerschwerste Gefahr. Auch diese Truppenteile stellten sich in schärfsten Gegensatz zu Major Hetzel und seiner Widerstandsgruppe, der es dann doch gelang die geplanten Werwolfaktionen zu vereiteln und

die Truppen zur Übergabe zu zwingen.

5. Die Widerstandsgruppe Hetzel hat durch ihre Tätigkeit im Hindelanger Gebiet wirksam die Absichten sowohl des Kampfkommandanten von Hindelang als auch der Werwolfgruppen vereitelt und sich damit die Gegnerschaft dieser Verteidigungszentren zugezogen. Sie lebte daher ständig unter der u.a. auch in einem Drohbrief ausgesprochenen Gefahr vernichtet zu werden, falls sie ihre Tätigkeit nicht einstellte. Trotzdem setzte sie ihre Aktionen fort bis zur Kapitulation der deutschen Wehrmacht. Sie verhinderte so Blutvergießen, Zerstörungen und Sprengungen. Sie kann das Verdienst für sich in Anspruch nehmen, große materielle und kulturelle Werte und eine hohe Zahl von Menschenleben beider kämpfenden Seiten erhalten zu haben. Sowohl die Bevölkerung von Hindelang wie der anliegenden Ortschaften und die Besatzungsbehörden der amerikanischen und französischen Armee haben diesen Erfolg und das Verdienst der Widerstandsgruppe Hetzel erkannt und schriftlich und mündlich in amtlicher Form anerkannt und bestätigt.

Bei der Gruppe Hetzel haben u.a. mitgewirkt:

Major Ernst Hetzel, Hechingen-Württemberg;
Oberleutnant Erich Englaender, Uckerath/Siegkreis;
Prof. Dr. Franz Gerl, Hindelang;

Unterstützt wurde die Gruppe u.a. von folgenden Einheimischen:

Karl Agerer, Hinterstein, Pension Waidmannsheil;
Zillibiller, Hindelang.

• Bodenbelags- und Holzparkettarbeiten

Haberstock GmbH

Raumausstattungs-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang · Tel. (08324) 2336 · www.raumausstattung-haberstock.de

JOKA
FACHBERATER



Leporello

[DER BUCHLADEN]

- Papeterie
- Bücher inkl. Bestell- u. Lieferservice
- Kleine Geschenkartikel
- Schreibwaren/Schulbedarf
- Kopieren, Scannen, Drucken

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	9.30 - 13.30 Uhr
und	14.00 - 18.00 Uhr
Sa	9.30 - 12.30 Uhr

Marktstraße 22 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-9733044
www.leporello-hindelang.de
leporelloerbuchladen@gmail.com

Info-Abend an der Staatlichen Wirtschaftsschule Kempten

Die Staatliche Wirtschaftsschule Kempten informiert voraussichtlich am **Donnerstag, 28. Mai** (ursprünglich 26. März), über alle Formen (2-, 4-, und 5-jährig). Die Veranstaltung dauert von 19.00 bis 20.30 Uhr und findet in der Wiesstraße 30 im Beruflichen Schulzen-



trum statt. Interessierte Eltern sind zusammen mit ihren Kindern herzlich eingeladen.

Antragstellung des Bayerischen Krippengeldes für Kinder ab 1 Jahr

Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 8. April 2020 eine neue Satzung über die Erhebung von Nutzungsgebühren für den Besuch der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen, gültig ab 1. September 2020, beschlossen.

Der Gemeinderatsbeschluss ist in dieser Ausgabe des Gemeindeblattes auf der Seite 7 unter „Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates“ veröffentlicht.

Das bayerische Krippengeld wurde am 1. Januar 2020 eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100 € pro Kind bei den Elternbeiträgen für den Besuch einer nach dem BayKiBiG geförderten Einrichtung oder Tagespflege entlastet, wenn sie diese tatsächlich tragen. Das Krippengeld wird nur an Eltern gezahlt, deren Einkommen bis zu 60.000 € im Jahr beträgt und erhöht sich um 5.000 € für jedes weitere Kind im Kindergeldbezug.

Der Antrag muss von den Eltern direkt beim Zentrum Bayern Familie

und Soziales gestellt werden. Darüber hinaus können die Beiträge vom Jugendamt übernommen werden, wenn die Beiträge den Eltern nicht zuzumuten sind. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Eltern

- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts wie z. B. ALG II, Sozialhilfe oder Berufsausbildungsbeihilfe
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Kinderzuschlag
- Wohngeld beziehen.

Bei Fragen oder bei der Antragstellung für den Elternbeitragszuschuss (ZBFS) und die Beitragsübernahme durch das Jugendamt helfen Ihnen Frau Haberstock und Frau Heim gerne weiter unter Telefon 08324/892-251.

Zur Unterstützung der Eltern in Zeiten von Corona hat der Gemeinderat beschlossen, für die Zeit der Aussetzung der Kinderbetreuung während der Corona-Pandemie keine Elternbeiträge zu verlangen.

Stellenausschreibung

Der Markt Bad Hindelang für seine neue **Kinderkrippe/Kindergarten im Ortsteil Hindelang unbefristet in Teilzeit und Vollzeit**



Kinderpfleger für die Krippe (m/w/d)
Kinderpfleger für den Kindergarten (m/w/d)

Die Vergütung erfolgt nach den tarifrechtlichen Bestimmungen für den öffentlichen Dienst (TVöD VKA Anlage C Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst), einschließlich betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung und Leistungsprämie. Angebot von jährlichen Fort- und Weiterbildungen.

Voraussetzung für die jeweilige Einstellung ist eine abgeschlossene Ausbildung zum Kinderpfleger m/w/d.

Bewerbungen bitte bis **zum 15. Mai 2020** schriftlich per E-Mail an personalamt@badhindelang.de oder auf dem Postweg an den **Markt Bad Hindelang, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang**.

Nähere Informationen erhalten Sie von der Kindergartenleiterin, Frau Heidi Wechs, unter der Telefonnummer 08324/94222.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Felix Scholl,
geboren am 29. Februar
Eltern: Michaela und Johannes Scholl, Bad Hindelang

Vincent Martin,
geboren am 13. März
Eltern: Rosanna und Joachim Martin, Bad Oberdorf



Leo Martin,
geboren am 25. März
Eltern: Marina Martin und Ralph Martin Klisch, Bad Oberdorf

Mal- und Rätselspaß

Hallo liebe Kinder, viele Grüße aus dem Kindergarten – wir vermissen euch!

Viel Spaß beim Malen und Rätseln 😊



Finde 6 Fehler!



Male das Muster weiter.



Weltgebetstag der Frauen am 6. März, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Bad Hindelang

Am 1. Freitag im März, feierten auch wir in Hindelang Weltgebetstag. Die Gottesdienstordnung wurde heuer von Frauen aus Simbabwe erstellt. Der Weltgebetstag ist eine große, internationale Basisbewegung christlicher Frauen, die sich für Frauenrechte auf der ganzen Welt einsetzt. In Hindelang wird dieser Abend von einem bewährten Team vorbereitet und der Einladung ins Pfarrheim sind ca. 50 interessierte Frauen gefolgt. Gemeinsam konnten wir sehr viel über das Land und die Probleme der Frauen dort erfahren. Berührende Texte wechselten sich ab mit den wunderschönen und fröhlichen afrikanischen Liedern. Diese wurden vom Chor unter der Leitung von Christine Kuisle einstudiert und vorgetragen. Viele Frauen sangen und klatschten begeistert

mit. Der Chor wurde dann kurzerhand zu unserem Weltgebetstagschor ernannt. Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Tee und typischem Gebäck aus Simbabwe blieben fast alle noch gerne da.

Zum Weltgebetstag in Bad Hindelang bieten wir auch einen Eine-Welt-Warenverkauf an. Wir wollen die Frauen nicht nur durch Gebete sondern auch wirtschaftlich unterstützen. In vielen Ländern sind die Frauen für die Versorgung der Familie verantwortlich. Durch Anbau und Verkauf von selbsterzeugten Lebensmitteln und Waren tragen sie wesentlich zum Einkommen bei. Diese kleinbäuerlichen Strukturen unterstützen wir auch durch den Kauf von fair gehandelten Produkten. Mitglieder der Weltgebetstags-

Vorbereitungsgruppe sind auch in der Fair-Trade-Steuerungsgruppe aktiv. Wir machen uns dafür stark, dass auch Bad Hindelang eine Fair-Trade-Gemeinde wird. Damit schließt sich der Kreis. Regional einkaufen, Bio und alles was es bei uns nicht gibt, aus fairem Han-

del. Auch in diesem Sinne gibt der Weltgebetstag die Möglichkeit, andere Länder und Menschen kennen und verstehen zu lernen und sie zu unterstützen. An diesem Weltgebetstagsabend war dieses Zusammengehörigkeitsgefühl jedenfalls deutlich zu spüren.



Foto: Karin Agerer

Großer Zuspruch bei erstem Bad Hindelanger Wochenmarkt 2020

(dk). Großen Zuspruch gab es beim ersten Bad Hindelanger Wochenmarkt in diesem Jahr. 13 Marktstände versorgten zur Premiere 2020 die Bürger aus dem Ort und der Region – vier Händler mehr, als aus den Anmeldungen zunächst hervorging. Bei den kommenden Märkten, die immer donnerstags zwischen 8 und 14 Uhr stattfinden, dürfen während der Corona-Virus-Pandemie nur Lebensmittel verkauft werden.

„Vier weitere Bad Hindelanger Händler haben sich beim ersten Wochenmarkt zu unserer großen Freude für eine Teilnahme entschieden und den Markt sehr aufgewertet“, sagt Organisatorin Sabine Degenkolb vom Verein „Ostrachtal Attrak-

tiv“ und fügt hinzu: „An den vorgegebenen Mindestabstand von 1,50 Metern und alle weiteren Hygienemaßnahmen haben sich Händler und Kunden beispielhaft gehalten.“ Zur besseren Orientierung hatte der ausrichtende Verein auf dem Kurhausvorplatz Markierungen angebracht.

Beim zweiten Wochenmarkt wird auch ein Versorgungsstand mit dabei sein, der unter anderem Spießbraten, Currywurst und Fischsammel anbietet – aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen allerdings nur zum Mitnehmen. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0160/99102024.



Foto: Bad Hindelang Tourismus/Wolfgang B. Kleiner

Bauerntheater Hinterstein verschoben

„Zwei harte Nüss“ – eine heitere, unglaubliche, doch durchaus mögliche Begebenheit von Ulla Kling in Mundart

Auf dem Huberhof ist der Kindersegen ausgeblieben. Die Eva, eine alternativ angehauchte Dorfbewohnerin, überzeugt die Bäuerin davon, dass nur sie hierfür die Schuld trägt, weil sie den Bauern einem anderen Mädchen weggenommen hat, dass sich damals berechnete Hoffnungen auf eine Heirat gemacht hat. Auf diese Weise gelingt es Eva, die glückliche Ehe der Bauersleute zu trüben. Die Magd Vroni und der Knecht Liese, die beide nicht durch Schönheit geplagt werden, erledigen alle Arbeiten und erringen durch ihr einfältiges, aber ehrliches Wesen die Zuneigung des kinderlosen Paares. Gern würden sie die Beiden vereint und als Erben ihres Hofes sehen, aber die Beiden sind so schiach, dass sie gegenseitig ihre Reize nicht erkennen. Da erscheint völlig unerwartet ein junger Poet auf dem Hof, der die Einsamkeit dazu nutzt, um schöne Verse zu machen. In seinem Überschwang glaubt er, aus der „schiechen Rose“

Vroni einen Schmetterling machen zu können, indem er ständig durch Gedichte ihre Psyche erweckt. Erst als Vroni durch den spinnerten Dichterling zur Dame wird, erkennt Liese, dass das Mädels zu schade für solche Experimente ist und kommt zu der Überzeugung, dass zwei „Schieche“ zusammen auch ein glückliches Paar geben können. Öffnung der Abendkasse: 19.00 Uhr Beginn: 20.00 Uhr Eintrittspreis: 9 Euro Kartenvorverkauf für alle Termine am Freitag, 23. Oktober, von 14.00 bis 16.30 Uhr in der Festhalle Hinterstein oder ab 23. Oktober, 15.00 Uhr dann täglich unter Tel. 0175/5320360. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Neue Termine:

Freitag, 30. Oktober
Samstag, 31. Oktober
Donnerstag, 5. November
Freitag, 6. November
Samstag, 7. November
Donnerstag, 12. November
Freitag, 13. November
Samstag, 14. November

Bad Hindelôngar ALPZIT abgesagt!

Aus verständlichen Gründen haben wir die diesjährige Alpzit abgesagt. Wir freuen uns dann umso mehr auf die Alpzit 2021,

die am 12. und 13. Juni 2021 geplant ist. Also merkt Euch den Termin schon mal vor!

Traditionell findet wieder der Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 15. Mai auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt

Auch in diesem Frühjahr laden wir wieder recht herzlich zu unserem traditionellen Bio- und Bauernmarkt am Freitag, 15. Mai, von 9.00 bis 14.00 Uhr ein.

Die Initiatorinnen legen besonderen Wert darauf, dass an diesem Markttag nur Direktvermarkter aus der Region ihre Waren anbieten!

Das reichhaltige Sortiment umfasst frisches Bio-Obst und -Gemüse, Kräuter, Käse- und Wurstwaren, Backwaren, hochwertige Öle und Spirituosen und vieles mehr. Gleichzeitig werden auch kleine Handwerksstände ihre Waren anbieten. Wir wollen ja nicht nur unsere kleinen regionalen Bauern unterstützen, sondern auch gerade in dieser

Zeit an die kleinen Bauern in der Welt denken, die jetzt auch sehr unter der Corona-Pandemie leiden. Wie schon im letzten Jahr wird der Eine-Welt-Laden von Sonthofen mit einem umfangreichen Sortiment teilnehmen. Durch den Kauf von fair gehandelten Produkten kann jeder seinen Beitrag dazu leisten.

Zum Start in den Sommer werden auch wieder Bio-Jungpflanzen angeboten!

Auf Ihren zahlreichen Besuch freuen sich die Veranstalter und die Einzelhändler in Bad Hindelang.

Bitte beachten Sie, dass der normale Wochenmarkt am Donnerstag vor dem Bio- und Bauernmarkt nicht stattfindet!



Die Bilder entstanden beim letzten Bio- und Bauernmarkt im Herbst 2019. Fotos: Karin Agerer



Ostrachtal attraktiv e. V. informiert: Wochenmarkt

und vor allen Dingen gerade jetzt in der ungewöhnlichen Zeit so gut angenommen wird. Wir wünschen uns, dass auch nach der Corona-Zeit der Wochenmarkt ein wöchentlicher Treffpunkt zum lebendigen Austausch bleibt. In unserer neuen „Genusshütte“ bereitet Marco jede Woche leckere Speisen, momentan natürlich nur ToGo, aber bald hoffentlich auch wieder zum sofortigen Verzehr.

Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde, die uns erlaubt hat, zwei weitere Hütten für den Markt aufzustellen und somit örtlichen Gewerbetreibenden die Möglichkeit bietet, schnell und unkompliziert als „Markthändler“ aufzuschlagen.

Wir freuen uns sehr, dass der Bad Hindelanger Wochenmarkt dieses Jahr zum 5. Mal wieder stattfindet

Ein „Herzliches Vergelt's Gott“

Ein Herzliches Vergelt's Gott an unsere Gärtner für diese tolle Aktion.

Auch in Corona-Zeiten zaubern sie uns ein kleines Lächeln ins Gesicht.



Gut gelaunt bleiben zu Corona-Zeiten.



Regenbogen der Hoffnung.

Fotos: Markt Bad Hindelang

Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer am Samstag, 9. Mai

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird am Samstag, 9. Mai, von 8.30 bis 12.00 Uhr durchgeführt.

Das gesammelte Altpapier wird im Gemeindegebiet zuhause abgeholt. Es wird gebeten, das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Ungebün-

deltetes Papier kann auch persönlich am Hindelanger Sportplatz in der Alpgasse abgegeben werden, ein Container steht dort bereit.

Sollte bis 11.30 Uhr keine Abholung erfolgt sein, kann unter der Handy-Nummer 0151/16709587 angerufen werden. Das Papier wird dann umgehend abgeholt.

Karwoche dieses Jahr etwas anders

In diesen Tagen ist es unserer Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde und unserem Pfarrer der katholischen Pfarrgemeinde nicht möglich, zu uns ins Haus zu kommen und z.B. mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Gottesdienste zu feiern oder Gespräche zu führen. Frau Antje Pfeil-Birant, Pfarrerin der evang.-luth. Kirchengemeinde hat uns eine kleine Andacht gesen-

det, die unsere Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung vorbereitet und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern auf den Wohnbereichen in der Karwoche gefeiert haben. Herzlichen Dank Frau Pfarrerin Pfeil-Birant für ihre Mühe, unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben das Angebot sehr gerne angenommen.

Jagderlösauszahlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jagderlösauszahlung 2019/20 für Grundbesitzer unter 1 ha findet vom 11. bis 15. Mai in der Raiffeisenbank Bad Hindelang statt.

Abholberechtigt sind Jagdgenossen und deren Ehepartner gegen Vorlage des Personalausweises. *gez. Florian Karg, Jagdvorsteher*

Ostern im ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang

Ostern war dieses Jahr anders, als all die Jahre vorher für unsere Bewohner im Pflegezentrum Bad Hindelang. Es gab für die Bewohner in Bad Hindelang auch eine Überraschung.

Bei herrlichem Sonnenschein klingelten Magnus und Luzia Vogler mit ihrer Mutter aus Hinterstein und der Gemeindefereferentin der Pfarrgemeinde, Frau Dorille am Sonntag bei uns an der Tür. Sie überbrachten von den Kommunionkindern der Pfarreien Bad Hindelang und Hinterstein 68 selbst gestaltete Osterkerzen für unsere Bewohner und einen liebevollen Brief mit Ostergrüßen. „Wir wünschen Ihnen allen auf diesem Weg ein ganz besonders schönes Osterfest ...“.

Unsere Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung nahmen die Überraschung für unsere Bewohner vor der Türe in Empfang und überbrachten die Osterkerzen anschließend den Bewohnern zum Osterfrühstück.

Besucher haben keinen Zugang zu

unseren beiden Häusern, dieses Besuchsverbot ist durch die Allgemeinverfügung geregelt. Unsere Mitarbeiterinnen aller Bereiche haben trotzdem darauf geachtet, dass die Feiertage für unsere Bewohner angenehm verlaufen sind. Ein schönes Osterfrühstück, ein schönes Essen zu Mittag, kleine Präsente und natürlich ein selbstgebackenes Osterlamm und bunte Eier gab es. Das Haus ist schon seit längerem östlich geschmückt. Letzte Woche gab es eine Andacht für die Bewohner auf den Wohnbereichen (wir berichteten), die für alle – Bewohner und Mitarbeiter – sehr emotional waren. Die meisten Bewohner haben großes Verständnis für die verschärften Schutzregeln, sie sehen ja auch die Nachrichten und wissen, dass diese derzeitigen Regeln zu ihrem Schutz sind.

Die Bewohner grüßen die Kinder der Pfarrgemeinden recht herzlich und sagen Danke für die liebevolle Geste und dass an sie gedacht wurde.

Dr Fünke 2020

Dr Fünke isch a schiinar Brüüch, dea Gott sei Dönk i jedam Ortsteil vu Hindelöng no pfleaget wiird. Mier Voardrhindelöngar händ sit etle Jöhr öü wiird a feschte Truppe vu zirka zwöngz Fünkebüebe, des isch kheerig und nō riehtse öü ebbas. Am Heerbscht hämbr wie allat vum Reachtlarvrbönd Voardrhindelöng a Holz aagwiese khriet und ma hōt-tes voarm erschte Schnea no kliebe

und laagre khinne und so isches jez kheanetruckhe gwea. Wie br nōcha am Samschttag aagfange händ üüf-richte, hämbr gar it reacht abschätze khinne, wie hoach dass dr Fünke wiird. Am End sinddes zwölf Mättr achzg woare, wea het des denkt? Und bronne hōta wie Zundr! A Hüüfe Lit sind dō gwea und es isch a diigenar Öbed woare.

D'Voardrhindlöngar Fünkebüebe

Fotos: Christian Heumader



Gutscheine Ostrachtal attraktiv e.V.

Wir bitten Euch, unterstützt den lokalen Handel und die lokale Gastronomie, indem Ihr Gutscheine kauft. Entweder direkt von den Betrieben, aber auch gerne die Gutscheine von

Ostrachtal attraktiv e.V., die dann bei den teilnehmenden Betrieben eingelöst werden können, wo gerade etwas gebraucht wird.

Eine halbe Saison für die Telemarker



Jonas Schmid. Foto: DSV

Der Winter ist vorbei. Auch für die beiden Telemarker Leonhard Müller und Jonas Schmid ist der Winter abgeschlossen. Beide schlossen sich Anfang der Saison zu einem Trainingsteam zusammen und hatten, wie vermutlich jeder Sportler, zu Beginn der Wettkämpfe, ehrgeizige Ziele.

Leonhards Bilanz kann sich durchaus sehen lassen: sein Ziel, in einer Disziplinenwertung unter den besten zehn am Ende der Saison abzuschließen, hat er im Classic erreicht. Auch sonst ist er mit den Ergebnissen des Winters zufrieden: Zwei Mal unter den besten Zehn in einzelnen Weltcups, ansonsten fast immer unter den Top 15 zu finden. Auch sportlich geht er positiv gestimmt aus der Saison: „Skitechnisch einen guten Sprung nach vorne gemacht“, meint der Unterjöchler. Viel Augenmerk legte er auf den Sprung, der im Telemark oft ein Element ist, an dem ein



Leonhard Müller. Foto: Robin Kraft

Rennen sich entscheiden kann. So war er in der Lage die geforderten Weiten, deutlich häufiger als in den vergangenen Saisonen zu bewältigen.

Wäre da nicht der verfrühte Abbruch der Saison gewesen, hätte man es durchaus als gelungen bezeichnen können.

Mit einem derart schneearmen Winter hatte niemand gerechnet. Viel Energie floss in die Vorbereitung des Heimweltcups, der Mitte Februar an der Grenzwiesbahn hätte steigen sollen. Lange war nicht klar, ob die Rennen durchführbar sind. Zwei Wochen zuvor sah es gut aus, doch eine Regengfront schwemmte alle Hoffnungen weg und der Heimweltcup musste kurzfristig abgesagt werden. Enttäuschte Stimmen gab es auch aus den internationalen Fahrerlagern. Sehr enttäuscht war vor allem Jonas Schmid. Eigentlich hätten die Rennen in Oberjoch sein Sai-



Foto: Robin Kraft

sonhöhepunkt werden sollen. Pünktlich nach der letzten Klausur des Semesters konnte er noch nach Frankreich nachreisen und war zum Saisonstart rechtzeitig vor Ort. Die Weltcups in Frankreich und Norwegen zeigten, dass er bestens vorbereitet war, doch das nötige Quäntchen Glück fehlte zu Beginn. Mal Vierter, mal Fünfter, mal ein Stockbruch, es wollte nicht ins Laufen kommen. Zwischen den Rennen in Frankreich und Norwegen zwang ihn ein grippaler Infekt in die Knie, und er musste sich mit der bloßen Teilnahme zufriedengeben. Die beharrliche Arbeit und das „sich nicht aus der Ruhe bringen lassen“ zahlte sich aus und so ging es in Norwegen stetig bergauf. Mit einem zweiten Platz im letzten Rennen in Norwegen wäre er wieder rechtzeitig zum Heimweltcup in Schwung gekommen. Der Schneemangel machte ihm und Leonhard hier allerdings einen Strich durch die Rechnung. Die Hoffnung lag auf einem noch ausstehenden Rennen in der Schweiz. Dieses wurde dann allerdings aufgrund der Coronakrise abgesagt. Rückblickend gesehen

war es jedoch die richtige Entscheidung ein Event mit Teilnehmern aus ganz Europa nicht stattfinden zu lassen. Wie viele sportliche Events brach auch die Telemark Saison hier eher unruhlich mittendrin ab. Umso motivierter geht Leonhard in die kommende Saison. Den positiven Trend unbedingt fortsetzen, mit viel Elan das Sommertraining gestalten, dann dürfte kommende Saison regelmäßigen Top-10-Ergebnissen nichts im Weg stehen. Jonas' Weg wird sich ab Mitte Sommer deutlich ändern. Er wird sich beruflich und privat weiterentwickeln, wodurch der kommende Winter wohl anders als die vergangenen Jahre sein wird. Für einen endgültigen Abgang ist es jedoch noch zu früh, er hat fest vor die Weltcupbühne noch einmal zu betreten. Zum Abschluss möchten beide noch ein herzliches Dankeschön an ihre Kopfsponsoren richten. Ohne die Unterstützung von Holzbau Bennighoff (Leonhard) und Bad Hindelang Tourismus (Jonas) wäre es beiden nicht möglich gewesen die Saison zu bestreiten.



Foto: Theresa Fichtl

Fernsehserie „Musik in den Bergen“ im Allgäu

Das BR-Fernsehen drehte im vergangenen Sommer die beliebte Fernsehserie „Musik in den Bergen“ im Allgäu. Musikalisch bereichert wird die Sendung ausschließlich mit Gruppen und Künstlern aus der Region. Das Ostrachtal wird vertreten

von der Familienmusik Wechs und dem Trio „Hintersteiner Buebe“ (Gebrüder Braunsch). Sendetermin ist Sonntag, 10. Mai, um 20.15 Uhr im Bayerischen Fernsehen. Die Sendung ist nach der Ausstrahlung 12 Monate lang in der BR-Mediathek abrufbar.

Leporello – Der Buchladen sagt Danke!

Wir bedanken uns bei allen treuen Kunden, die uns in der schwierigen Zeit die Stange gehalten haben. Ohne Euch hätten wir die Krise nicht überstanden. Wir sagen auch von Herzen Danke an unsere Vermieter, die sofort von sich aus auf

die Miete verzichtet haben, um dann, wenn alles wieder halbwegs normal läuft zu schauen, wie wir die ausstehenden Zahlungen regeln. DANKE!

Selbstgemaltes für unsere Bewohner im Pflegezentrum

Einmal im Monat besuchen Kinder des Kindergartens Bad Hindelang an einem Vormittag unsere Bewohnerinnen und Bewohner im ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang. Dies fällt nun leider aufgrund des Besuchsverbots in Seniorenheimen aus.

Die Kinder, die derzeit in der Betreuung des Kindergartens und der Grundschule sind, waren nun krea-

tiv und haben für unsere Bewohner Bilder gemalt und zu uns geschickt. Die Freude bei den Bewohnern war sehr groß, denn sie vermissen die Kinder sehr. Wir alle freuen uns schon, wenn die Kinder wieder zu uns kommen und das Kinderlachen durch's Haus hallt.

Vielen Dank für die wunderschöne Überraschung und die so wunderschönen Bilder mit den Grüßen!



Fotos: ASB-Pflegezentrum Bad Hindelang

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Hausarztpraxis im GZO:

Herr Dr. Ehry, Frau Fiedermutz, Frau Dr. de Vries, Telefon 08324/933600
Frau Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237

Für Unterjoch/Oberjoch:

Herr Dr. Bruns, Grüntenseestraße 11, Wertach

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden: Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398

Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050

Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Notdienst-Kalender der Apotheken

Mai			Juni		
1	Fr	P	1	Mo	H
2	Sa	D	2	Di	N
3	So	M	3	Mi	R
4	Mo	E	4	Do	N
5	Di	BZ	5	Fr	O
6	Mi	C	6	Sa	BZ
7	Do	O	7	So	N
8	Fr	G	8	Mo	R
9	Sa	P	9	Di	P
10	So	D	10	Mi	M
11	Mo	G	11	Do	N
12	Di	M	12	Fr	H
13	Mi	N	13	Sa	T
14	Do	H	14	So	R
15	Fr	T	15	Mo	O
16	Sa	O	16	Di	D
17	So	C	17	Mi	E
18	Mo	E	18	Do	C
19	Di	P	19	Fr	BZ
20	Mi	BZ	20	Sa	D
21	Do	O	21	So	P
22	Fr	D	22	Mo	BZ
23	Sa	M	23	Di	T
24	So	E	24	Mi	G
25	Mo	C	25	Do	D
26	Di	G	26	Fr	R
27	Mi	H	27	Sa	O
28	Do	N	28	So	H
29	Fr	P	29	Mo	M
30	Sa	D	30	Di	N
31	So	O			

Zeichenerklärung: Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit. Beginn 8.00 Uhr, Ende 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, jetzt: Gerberweg 6, Telefon 08324/328

WIR SIND STOLZ AUF 30 JAHRE SCHOLL + KARG

JOHANNES SCHOLL UND THOMAS KARG



Seit **30** Jahren
für Sie da!

Das Team der Firma Scholl und Karg (stehend von links): Thomas Karg (Inhaber), Christine Karg, Klemens Karg, Paul Beutel, Oliver Melz, Nico Mühlbauer, Markus Peters, Gökhan Atmaca, Martin Rinderle, Adam Suszylo, Matthias Kögel, Pamela Kandler, Martin Kotz, Wolfgang Scholl, Johannes Scholl (Inhaber).
Sitzend von links: Michael Schilling, Rene Stüken, Hubert Kirchmann und Maria Zwetich

Heizung + Sanitäranlagen

Klimafreundliche Energietechniken

Badsanierungen aus einer Hand

Wartung und Notdienst

Installation + Planung für Neu- und Umbauten

Eine „gesunde“, nachhaltige Expansion führte seit dem 1. April 1990 zur heutigen Betriebsgröße mit Firmensitz in Vorderhindelang.

Viele langjährige Mitarbeiter, die teilweise seit der ersten Stunde dabei sind, bilden das Herzstück der Firma.

Ihnen gebührt unser ganz besonderer Dank, ebenso unseren vielen langjährigen, zufriedenen Kunden und verlässlichen Lieferanten.

Gemeinsam sind und bleiben wir stark in kompetenter Beratung, bedarfsgerechter Planung sowie in bestmöglicher und zeitnaher Ausführung.

Anspruchsvolle Techniken, wechselnde Bedürfnisse und die großen Umwälzungen im gesamten Energie- und Kommunikationsbereich sind Herausforderung und Motivation zugleich. Mutig die „neue Zeit“ begleiten und sich den Aufgaben stellen, das ist unser Ansporn.

Wir bieten das volle Leistungsspektrum eines modernen Fachbetriebs.

Text/Foto: privat

**Für die nächsten
30 Jahre suchen wir:**

Engagierte und zuverlässige

• **KD-Monteur +
Monteur** (m/w/d)

• **Azubis** (m/w/d), die Freude an einem sicheren, bodenständigen, zukunftsorientierten und technisch anspruchsvollen Beruf haben

Wir bieten:

Weitaus mehr als nur eine übertarifliche Bezahlung!

**Wir freuen uns über
unkomplizierte Bewerbungen
per E-Mail, Post oder Telefon.**

An der Lexenmühle 14
Vorderhindelang

Telefon 08324|9321-0
info@scholl-karg.de
www.scholl-karg.de

✓ Die Verputzer im Ostrachtal

BAUGESCHÄFT
MAX MAUGG
Maurermeister

Luitpoldstraße 1
D-87541 Bad Oberdorf

Tel.: 08324 - 2750
Fax: 08324 - 973601

www.maugg-verputz.de
max.maugg@t-online.de

WECHS

Transporte, Erdbewegung, Wegsanierung
Jakob Wechs

**Maurermeister, Energieberater,
SiGe-Koordinator**
Abt. Hochbau

Grosser Bichel 1, 87541 Bad Hindelang
Tel.: 08324 - 93230 jwechs@wechs.net
Fax: 08324 - 932323 www.wechs.net

Planung und Ausführung für ihr bestimmtes Objekt aus einer Hand.
Vom Aushub, Keller, Maurerarbeiten, Fließestrich und Verputzen bis unter das Dach. Wir freuen uns auf ihre Anfragen.

Max Maugg und Jakob Wechs

BAD HINDELANG



Logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

GETRÄNKE
SEIT *Fließ* 1974
QUALITÄT · SERVICE · VERTRAUEN



Lieferservice – Bestelltelefon 08324-2362

Abholmarkt & Lieferservice: Tel. 08324 - 23 62
Mo - Fr 9.30 - 12.30 Uhr & 15.30 - 18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 12.30 Uhr

Kirchbäck

BÄCKEREI **1807** KONDITOREI

„Kräuter“-Brot
& süße Schnecken

wechselnde „Kräuter“-Brote im Mai
3erlei Hefe-Schnecken **3,75 €**

Marktstraße 8 · 87541 Bad Hindelang

Individuelle IT-Lösungen und Beratungen
für Unternehmen und Privatpersonen



MORITZ
KELLER

SOLUTIONS & CONSULTING



IT-Dienstleistungen



IT-Support



IT-Entwicklung



Websites



IT-Beratung



IT-Schulungen

Moritz Keller
IT Solutions & Consulting
Schwandenberg 7
87541 Bad Hindelang

08324 - 3930 101
moritz.keller@mk-itsc.de

www.mk-itsc.de



Daniel Haas (links) und Philipp Weber (rechts)

Große Ehrungsrunde für Daniel Haas

Die 10-jährige Tätigkeit bei der Firma Spenglerei und Flachdachbau Weber als Geselle, die bestandene Meisterprüfung und eine Sonderurkunde für besonders herausragende Leistungen in der Meisterprüfung – diese Erfolgsergebnisse kann Daniel Haas in nahezu nur einem Monat verzeichnen.

Peter und Philipp Weber sind besonders stolz, Daniel zu ihrem, wie sie sagen, „besonders familiären und engagierten Team“ zählen zu dürfen. Daniel ist bereits der fünfte ehemalige Auszubildende der Spenglerei Weber, der erfolgreich seine Meisterprüfung absolvierte.

„Das Schöne an unserem Team ist, dass wir wie eine Familie sind. Jeder kennt und schätzt die Stärken des Anderen und nimmt ebenso Rücksicht. So sind wir in der Lage, jedes Teammitglied bestmöglich einzusetzen und die Freude an der Arbeit noch einmal besonders zu untermauern“, so Philipp Weber. „Daniels Engagement und seine intensive Einbringung in das Unternehmen machen große Freude und sind eine tolle Bereicherung für die weitere Entwicklung der Spenglerei und Flachdachbau Weber.“

WEBER

SPENGLEREI  FLACHDACHBAU

VORDERHINDELANG · Am Auwald 9+12
Telefon 08324/933230 · www.spenglerei-weber.com

Wir würden gerne bleiben.
Dafür brauchen wir ihre
Unterstützung!



Frühjahrs- und Sommerware ist da!



Trend-Shop

SABINES
Schuhladen



BESUCHEN SIE AUCH UNSEREN ONLINE SHOP

WWW.SABINE-TRENDSHOP.DE

MARKTSTRASSE 18 · BAD HINDELANG
BIRGIT 01 51 / 18 16 57 79 · SABINE 01 60/99 10 20 24

Jochstraße 16
87541 Bad Hindelang
Tel. 0 83 24 - 9 52 30
Mobil 0176 - 24 20 36 57

MIT FLIESEN AUSSTELLUNG



Bei uns ist
Ihr Bad in
guten Händen!

WFLIESEN WECHS
gestalten mit Fliesen

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
FÜR ANZEIGENWERBUNG:

► Claudia Lamprecht
T +49 (0)8323 802 131
clamprecht@eberl-medien.de



EBERL MEDIEN
www.eberl-medien.de

Blumen-
dekorationen
zu allen Anlässen

Floristik

Annette Besler
Badstr. 4 · Bad Hindelang
Tel. 08324/1027 od. 953383
floristik.besler@gmail.com
www.blumen-besler.de



spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer
Im Schlauchen 21
Bad Hindelang-Hinterstein
Telefon 08324. 8129
www.spenglerei-wittwer.de